

Bruckner

Weltliche Chormusik Secular choral music

gemischter Chor, teils mit Begleitung
mixed choir with and without accompaniment

Chorbuch • choral collection

herausgegeben von / edited by
Simon Halsey & Jan Schumacher

editionCHORLEITUNG

Cover: Nadine Kristen

Neben der vorliegenden editionCHORLEITUNG ist auch eine Chorpartitur erhältlich (editionCHOR, Carus 4.026/05).
In addition to the conductor's score a choral score (editionCHOR) is also available (Carus 4.026/05).

Alle Kompositionen sind auch einzeln erhältlich und können als gedruckte oder digitale Ausgaben in Chorstärke beim Verlag bestellt werden.
All of the settings in this collection may be ordered from Carus separately, in printed or digital form and in choral quantity.

© 2023 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 4.026

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

ISMN 979-0-007-29404-5

Inhalt / Contents

Vorwort	4
Foreword	5

Nr. / No.	Titel / Title	WAB*	Arrangement	Besetzung / Scoring	Seite / Page
1	Das edle Herz	66		SATB	6
2	Der Abendhimmel	56	Blume	SATB	8
3	Du bist wie eine Blume	64		SATB	10
4	Frühlingslied	68	Rouger	SATB, Pfte	12
5	Der Herbst des Einsamen	112/3	Breuer	SMsATB	14
6	Herbstkummer	72	Rathbone	SATB, Pfte	21
7	Herbstlied	73	Göttsche	SATB, Pfte	26
8	Im April	75	Müller	SATB, Pfte	31
9	Mein Herz und deine Stimme	79	Høybye	SATB/SATB	36
10	Mitternacht	80	Mezzalira	SATB, Pfte	44
11	Ständchen	84,2	Rouger	SATB	52
12	Sternschnuppen	85	Rathbone	SATB	54
13	Träumen und Wachen	87	Müller	SATB	56
14	Tafellied	59c	Merusch	SATB	59
15	Trösterin Musik	81b	Göttsche	SATB, Org	60
16	Um Mitternacht	89	Blume	SATB, Pfte	63

Englische Übersetzung der Singtexte / <i>English translations of the singing texts</i>	68
Verzeichnisse / <i>Indices</i>	70

* WAB: Werkverzeichnisnummer nach: Digitales Werkverzeichnis Anton Bruckner (www.bruckner-online.at)
Number according to the digital catalog of the works of Anton Bruckner (www.bruckner-online.at)

Vorwort

Anton Bruckner kennt man in erster Linie als großen Sinfoniker und Komponisten chorsinfonischer Werke. Auch seine Motetten wie das beliebte *Locus iste* haben einen festen Platz im Repertoire vieler Chöre.* Seine weltliche Vokalmusik hingegen ist heute kaum präsent, dabei stand Bruckner durchaus in enger Verbindung mit dem säkularen Chorwesen seiner Zeit und hat immer wieder Werke dafür beigesteuert.

Bereits als Schulgehilfe in Kronstorf (1843–45) sowie während der Jahre in St. Florian (1845–55) wirkte Bruckner als Bassist in selbst gegründeten Männerquartetten mit. In Linz trat er, kurz nachdem er dort als Domorganist angefangen hatte, der Liedertafel *Frohsinn* als Sänger bei, wurde bald deren Archivar und dirigierte das Ensemble 1860–61 als erster Chorleiter. Für diesen Chor und andere Sängervereinigungen in Linz wie auch später in Wien entstanden Kompositionen, die oft Auftragswerke für bestimmte Anlässe waren.

Für das weltliche *Chorbuch Bruckner* haben wir in Bruckners Œuvre eine Fülle an Material gefunden, das uns Spielraum lässt, sowohl ihn als Komponisten selbst darzustellen als auch in Form von neuen Arrangements und Chorversionen einen zeitgenössischen Blick auf Bruckner zu werfen.

Bei der Werkauswahl haben wir darauf geachtet, dass die Texte für heutige Chöre gut singbar sind. Patriotisches schied deshalb aus, während zeitlose Themen wie Liebe und Natur bevorzugt wurden. Von manchen Sätzen existieren mehrere Versionen mit abweichenden Texten; dort galt es die passendere auszuwählen.

Ein weiteres Kriterium war die Machbarkeit hinsichtlich Umfang und Besetzung. Weltliche Kantaten sowie groß oder ungewöhnlich besetzte Werke (z. B. Chor mit Jodelstimmen und vier Hörnern) passten nicht in den Rahmen dieser Sammlung. Der Fokus liegt auf kleineren A-cappella-Werken oder solchen mit Begleitung eines Tasteninstruments.

Das *Chorbuch Bruckner* setzt sich aus drei Werkgruppen zusammen:

1. Originalwerke Bruckners für gemischte Stimmen

Da Bruckner den historischen Gegebenheiten entsprechend hauptsächlich für Männergesangsvereine komponierte, existieren von ihm nur sehr wenige weltliche Sätze für gemischte Stimmen. Das *edle Herz* ist die zweite Vertonung eines Gedichts, das er 1851 bereits für Männerchor gesetzt hatte. *Du bist wie eine Blume* auf einen Text von Heinrich Heine hat Bruckner eigentlich einem gemischten Vokalquartett a cappella zugeordnet, der Satz ist aber ohne weiteres chorisches ausführbar.

2. Werke für Männerstimmen in Bearbeitung für gemischten Chor

Während Männerchöre und -quartette (TTBB) im 19. Jahrhundert ihre große Blüte erlebten, ist deren Zahl heute stark rückläufig. Demgegenüber hat sich der gemischtstimmige Chor (SATB) als Normalfall etabliert. Um einen Teil von Bruckners weltlichem Chorschaffen für heutige Chöre wieder zugänglich zu machen, haben wir ausgewählte Werke von zeitgenössischen Komponis-

ten neu arrangieren lassen. Dies ist eine Möglichkeit, Repertoire, das sonst in Vergessenheit gerät, wieder an die Öffentlichkeit zu bringen. Um weitere Hürden für die Praxis zu nehmen, wurden die bei einigen Originalsätzen zusätzlich verlangten Solostimmen in den gemischtstimmigen Chorsatz integriert, teils als Divisi oder Chorsoli (*Herbstlied*, *Mitternacht*, *Träumen und Wachen*, *Um Mitternacht*).

Im *Ständchen* sowie in *Träumen und Wachen* schreibt Bruckner „Brummstimmen“ vor. Es handelt sich um textlose Begleitstimmen, deren Ausführung er nicht näher erläutert hat. Die jeweiligen Arrangements enthalten Vorschläge, auf welche Silben oder Laute diese Passagen mit gemischten Stimmen gut klingen können.

3. Chorversionen von Liedern und Kammermusik

Um den Blick auf das weltliche Schaffen Bruckners noch mehr zu weiten und Komponisten unserer Zeit kreativen Spielraum zu geben, haben wir klavierbegleitete Sololieder in die Werkauswahl mit einbezogen. Daraus entstanden eigens für diesen Band Chorversionen unterschiedlichen Stils, von romantisch bis „jazzig“ (*Mein Herz und deine Stimme*).

Eine weitere Besonderheit ist *Der Herbst des Einsamen* nach dem Adagio aus Bruckners Streichquintett, das Heribert Breuer in seiner Chorversion mit einem Text von Georg Trakl unterlegt hat.

Das *Chorbuch Bruckner. Weltliche Chormusik* bietet Anregung für Chöre, die 2024 das Jubiläum Bruckners begehen, aber auch darüber hinaus einen wertvollen Zugewinn für ihr Repertoire erhalten möchten. Es richtet sich an gemischte Chöre aller Art. Manche der enthaltenen Stücke haben zwar geistliche Anklänge, im Wesentlichen eignen sich die Werke jedoch für Aufführungen im weltlichen Rahmen. Die Schwierigkeitsgrade sind unterschiedlich und decken die ganze Bandbreite ab. So werden auch leistungsfähige Chöre, die etwas Ungewöhnliches von Bruckner suchen, in dieser Sammlung fündig.

Die Reihenfolge der Titel im Buch ist alphabetisch, wovon nur ausnahmsweise zugunsten besserer Wendestellen abgewichen wird. Alle von Bruckner vertonten weltlichen Texte sind deutschsprachig. Für internationaleres Publikum wurden englische Übersetzungen (nicht singbar) im Anhang abgedruckt. Die originalen deutschen Tempo- und Vortragsangaben sind direkt im Notenteil mit einer Übersetzung versehen.

Unser Dank gilt allen Komponisten, Autorinnen und Autoren, die zum Entstehen dieses Buches beigetragen haben. Sie haben brandneue Chorsätze zu Werken geschaffen, die nicht sehr bekannt sind. Wir sind stolz darauf, dass wir dieses Repertoire zum ersten Mal wirklich einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen. Und nicht zuletzt danken wir dem Carus-Verlag für das entgegengebrachte Vertrauen und die Initiative.

Simon Halsey und Jan Schumacher
Birmingham / Frankfurt a. M.

im März 2023

* Die Motetten und kleinere Kirchenwerke sind enthalten im *Chorbuch Bruckner. Geistliche Chormusik* (Carus 4.027).

Foreword

Anton Bruckner is known primarily as a great symphonist and composer of choral symphonic works. His motets, such as the popular *Locus iste*, also have a firm place in the repertoire of many choirs.* His secular vocal music, on the other hand, is hardly known today, although Bruckner was closely connected with secular choral activities of his time and regularly contributed works to them.

Already as a school assistant in Kronstorf (1843–45) and during his years in St. Florian (1845–55), Bruckner participated as a bass in male quartets which he founded himself. In Linz, shortly after taking up the position of cathedral organist, he joined the Liedertafel *Frohsinn* as a singer, soon became its archivist, and conducted the ensemble as its first choirmaster in 1860–61. For this choir and other choral societies in Linz and later in Vienna, he composed works that were often commissioned for specific occasions.

For the *Choral collection Bruckner. Secular choral music* we discovered a wealth of material in Bruckner's oeuvre that lends us scope both to present him as a composer himself and to take a contemporary look at Bruckner in the shape of new arrangements and choral versions.

In selecting the works, we made sure that the texts are accessible for today's choirs. Patriotic subjects were therefore excluded, while timeless subjects such as love and nature were given preference. There are several versions of some settings with different texts; in these cases it was necessary to select the most suitable one.

Another criterion was feasibility in terms of scale and scoring. Secular cantatas as well as works with large or unusual instrumentation (e.g. choir with yodel voices and four horns) did not fit into the framework of this collection. The focus is on smaller a cappella works or those accompanied by a keyboard instrument.

The *Choral collection Bruckner* is composed of three groups of works:

1. Original compositions by Bruckner for mixed voices

Since, in accordance with historical circumstances, Bruckner composed mainly for men's choral societies, there are very few secular settings for mixed voices by him. *Das edle Herz* is the second setting of a poem that he had already set for male choir in 1851. *Du bist wie eine Blume*, based on a text by Heinrich Heine, was actually intended by Bruckner for a mixed vocal quartet a cappella, but the setting can easily be performed by a choir.

2. Works for male voices in an arrangement for mixed choir

While male choirs and quartets (TTBB) experienced their great heyday in the 19th century, their numbers are now in sharp decline. In contrast, the mixed-voice choir (SATB) has established itself as the norm. In order to make some of Bruckner's secular choral works accessible once more for today's choirs, we have commissioned contemporary composers to rearrange selected works. This is a way of bringing repertoire that would otherwise be forgotten back to the public. In order to overcome

further practical obstacles, the solo voices additionally required in some original settings have been integrated into the mixed-voice choral setting, partly as divisi or choral solos (*Herbstlied, Mitternacht, Träumen und Wachen, Um Mitternacht*).

In *Ständchen* and *Träumen und Wachen*, Bruckner prescribes "Brummstimmen" (growling voices). These are textless accompanying voices whose performance he did not describe in detail. The respective arrangements contain suggestions on which syllables or sounds these passages may sound good with mixed voices.

3. Choral versions of songs and chamber music

In order to broaden the view of Bruckner's secular oeuvre even further and to offer creative scope to composers of our time, we have included solo songs with piano accompaniment in our selection of works. This has resulted in choral versions of various styles – from romantic to "jazzy" (*Mein Herz und deine Stimme*) – created especially for this volume.

Another special feature is *Der Herbst des Einsamen*, based on the Adagio from Bruckner's String Quintet, which Heribert Breuer has set to a text by Georg Trakl in his choral version.

The *Choral collection Bruckner. Secular choral music* offers inspiration for choirs celebrating Bruckner's jubilee in 2024 but, over and above this, also looking for valuable additions to their repertoire. It is aimed at mixed choirs of all types. While some of the pieces included have sacred overtones, in the main the works are suitable for performance in secular settings. The levels of difficulty vary and cover the whole range. Thus, even accomplished choirs looking for something unusual by Bruckner will find it in this collection.

The order of the titles in the book is alphabetical, deviating only occasionally in favor of better page turns. All secular texts that Bruckner set are in German. For international audiences, English translations (not singable) have been printed in the appendix. The tempo and performance indications, originally in German, are translated directly in the sheet music.

Our thanks go to all the composers and authors who have contributed to the realization of this book. They have created brand new choral settings of works that are not very well known. We are proud to make this repertoire truly accessible to a broad public for the first time. And last but not least, we would like to thank Carus-Verlag for their trust and initiative.

Simon Halsey and Jan Schumacher
Birmingham / Frankfurt/Main

in March 2023

Translation: Gudrun and David Kosviner

* The motets and smaller church works are found in *Choral collection Bruckner. Sacred choral music* (Carus 4.027).

1 Das edle Herz

Anton Bruckner (1824–1896), WAB 66

Text: Ernst Marinelli (1824–1887)

Mäßig bewegt / In moderate tempo

Soprano *p* *cresc.* *sf* *decresc.*
Wer_ im Bu - sen_ nicht die Flam-me nur_ des eig - nen, eig-nen Al - tars nährt, _

Alto *p* *cresc.* *sf* *decresc.*
Wer_ im Bu - sen nicht die Flam-me nur des eig - nen, eig-nen Al - tars nährt, _

Tenore *p* *cresc.* *sf* *decresc.*
Wer_ im Bu - sen_ nicht die Flam-me nur des eig - nen, eig-nen Al - tars nährt, _

Basso *p* *cresc.* *sf* *decresc.*
Wer im Bu - sen nicht die Flam-me nur_ des eig-nen Al - tars nährt, _

5 *mf* *f* *decresc.*
wer_ den Blick der_ ed - len Lie - be freu - dig, freu - dig zu dem - der_ kehrt,

mf *f* *decresc.*
wer_ den Blick der ed - len Lie - be freu - dig, freu - g zu d Bru - der_ kehrt,

mf *f* *decresc.*
wer_ den Blick der_ ed - len Lie - be freu - dig, freu - dig zu dem Bru - der kehrt,

mf *f* *decresc.*
wer den Blick der - len Lie - be freu - dig zu dem Bru - der kehrt,

9 *mf*
wer selbst ge - bo - ren, son - dern sei - nem Schöp - fer_ glaubt, die - sen Glau - ben nicht ver -

mf
er sich nicht_ selbst ge - bo - ren, son - dern sei - nem Schöp - fer glaubt, die - sen Glau - ben nicht ver -

mf
selbst ge - bo - ren, son - dern sei - nem Schöp - fer_ glaubt, die - sen Glau - ben nicht ver -

mf
wer sich nicht sich selbst ge - bo - ren, son - dern sei - nem Schöp - fer glaubt,

14 *decresc.* *mf*
lo - ren, an - dern, an - dern sel - ben nie ge - raubt, wer den Wert_ der eig - nen_ Ha - be

decresc. *mf*
lo - ren, an - dern, an - dern sel - ben nie ge - raubt, wer den Wert der eig - nen Ha - be

decresc. *mf*
lo - ren, an - dern, an - dern sel - ben nie ge - raubt, wer den Wert_ der eig - nen_ Ha - be

mf
an - dern, an - dern sel - ben nie ge - raubt, wer den Wert der eig - nen Ha - be

19

gern in dürft' - ge Hän - de __ legt, *p* sei - nes Wis-sens heh-re Ga - be *f* auch in frem - de, in frem - de

gern in dürft' - ge Hän - de __ legt, *p* sei - nes Wis-sens heh-re Ga - be *f* auch in frem - de

8 gern in dürft' - ge Hän - de legt, *f* auch in frem - de

gern in dürft' - ge Hän - de legt, *f* auch in frem - de

24

Her - zen trägt, auch in __ frem - de *p* Her - zen trägt, *p* wer _ im Seg - nen _ und Be - glü - cken

Her - zen trägt, auch in frem - de *p* Her - zen trägt, *p* wer _ im Seg - nen _ und Be - glü - cken

8 Her - zen trägt, auch in __ frem - de *p* Her - zen trägt, *p* im Seg - nen _ und Be - glü - cken

Her - zen trägt, in frem - de *p* Her - zen trägt, *p* im Seg - nen und Be - glü - cken

29

sei - nes Le - bens *cresc.* *ff* dem er - schal - let mit Ent-zü - cken, dem er -

cresc. *ff* dem er - schal - let mit Ent-zü - cken, dem er - schal -

8 *cresc.* *ff* dem er - schal - let mit Ent-zü - cken, dem er -

ff dem er - schal - let mit Ent-zü - cken, dem er - schal - let, er -

Langsam / Slowly

34

schal - let mit Ent-zü - cken dank - er - füll - ter See - len __ Preis, dank - er - füll - ter __ See - len Preis.

- let mit Ent-zü - cken dank - er - füll - ter See - len Preis, dank - er - füll - ter See - len Preis.

8 schal - let mit Ent-zü - cken dank - er - füll - ter See - len __ Preis, dank - er - füll - ter __ See - len Preis.

schal - let mit Ent-zü - cken dank - er - füll - ter See - len __ Preis, dank - er - füll - ter __ See - len Preis.

2 Der Abendhimmel

Anton Bruckner (1824–1896), WAB 56 /
Jürgen Blume (*1946) 2022
Text: Joseph Christian Freiherr von Zedlitz (1790–1862)

Feierlich ruhig / With tranquil ceremony

Soprano *p* Wenn ich an dei - ner Sei - te im A - bend - dun - kel geh, *pp*

Alto *p* Wenn ich an dei - ner Sei - te im A - bend - dun - kel geh, *pp*

Tenore *p* Wenn ich an dei - ner Sei - te im A - bend - dun - kel geh, *pp*

Basso *pp* Wenn ich im A - bend - n - den *cresc.*

5 *mf cresc.* den Mond und sein Ge - lei - te, *f* die tau - send Ster - ne seh, *ff* die tau - send Ster - ne seh, dann *p cresc.* *mf*

mf cresc. den Mond und sei die tau - send Ster - ne seh, *f* die tau - send Ster - ne seh, dann *p cresc.* *mf*

mf cresc. sein Ge - lei die tau - send Ster - ne seh, *f* die tau - send Ster - ne seh, dann *p cresc.* *mf*

mf cresc. und sein - lei - te, die tau - send Ster - ne seh, *f* die tau - send Ster - ne seh, dann *p cresc.* *mf*

11 *cresc.* *ff* *pp* *ff* möchte ich den Mond um - fan - gen und drü - cken an mei - ne Brust, die Ster - ne her - un - ter -

cresc. *ff* *pp* *ff* möchte ich den Mond um - fan - gen und drü - cken an mei - ne Brust, die Ster - ne her - un - ter -

cresc. *ff* *pp* *ff* möchte ich den Mond um - fan - gen und drü - cken an mei - ne Brust, die Ster - ne her - un - ter -

cresc. *ff* *pp* *ff* möchte ich den Mond um - fan - gen und drü - cken an mei - ne Brust, die Ster - ne her - un - ter -

16

p cresc. *dim.* *pp*

lan - gen in vol - ler, sel' - - - ger Lust, in sel' - ger

p cresc. *dim.* *pp*

lan - gen in vol - ler, sel' - - - ger Lust, in sel' - ger

p cresc. *dim.* *pp*

lan - gen in vol - ler, sel' - - - ger Lust, in sel' - ger

p cresc. *dim.* *pp*

lan - gen in vol - - - ler, sel' - ger Lust, in sel' - ger

22

mf cresc. *ff* *pp* *ff*

Lust! Mit ih - nen die Lo - cken dir schmü - cken und schmü - cken die schö - ne Brust, ich

mf cresc. *ff* *pp* *ff*

Lust! Mit ih - nen die Lo - cken dir schmü - cken und schmü - cken die schö - ne Brust, ich

mf cresc. *ff* *pp* *ff*

Lust! Mit ih - nen die Lo - cken dir schmü - cken und schmü - cken die schö - ne Brust, ich

mf cresc. *ff* *pp* *ff*

Lust! Mit ih - nen die Lo - cken dir schmü - cken und schmü - cken die schö - ne Brust, ich

27

p cresc. *dim.* *pp*

möcht dich schmü - cken und ster - ben vor Wonn und Lust, vor

p cresc. *dim.* *pp*

möcht dich schmü - cken und ster - ben vor Wonn und Lust, vor

p cresc. *dim.* *pp*

möcht dich schmü - cken und ster - ben vor Wonn und Lust, vor

p cresc. *dim.* *pp*

möcht dich schmü - cken und ster - ben vor Wonn und Lust, vor

33

pp *dim.*

Wonn und Lust! Und ster - ben vor Wonn und Lust!

pp *dim.*

vor Wonn und Lust! Und ster - ben vor Wonn und Lust, und Wonn und Lust!

pp *dim.*

Wonn und Lust! Und ster - ben vor Wonn und Lust!

pp *dim.*

Wonn und Lust! Und ster - ben vor Wonn und Lust!

3 Du bist wie eine Blume

Anton Bruckner (1824–1896), WAB 64
Text: Heinrich Heine (1797–1856)

Nicht zu langsam / Not too slowly *p*

Soprano: Du bist wie ei - ne Blu - me, so hold und schön und

Alto: *mf* Du bist wie ei - ne Blu - me, du bist wie ei - ne Blu - me, so hold und schön und

Tenore: *p* Du bist wie ei - ne Blu - me, so hold und schön und

Basso: *p* Du bist so hold und schön und

6

rein, ich schau dich an, und Weh mut schleicht mir ins Herz hin - ein, schleicht mir ins

rein, ich schau dich an, und Weh mut schleicht mir ins Herz hin - ein, schleicht mir ins

rein, schau dich und Weh - mut schleicht mir ins Herz hin - ein,

und Weh - mut schleicht mir ins Herz hin - ein,

11

Herz hin - ein, hin - ein. *mf* *f* Mir ist, als ob ich die Hän - de aufs

Herz hin - ein, hin - ein. *mf* *f* Mir ist, mir ist, als ob ich die Hän - de aufs

pp Weh - mut schleicht mir ins Herz hin - ein. *mf* *f* Mir ist, als ob ich die Hän - de aufs

pp Weh - mut schleicht mir ins Herz hin - ein. *mf* *f* Mir ist, mir ist, als ob ich die Hän - de aufs

16

Haupt, aufs Haupt dir le - gen sollt', be - tend, dass Gott dich er -

Haupt, aufs Haupt dir le - gen sollt', be - tend, dass Gott dich er -

Haupt, aufs Haupt, aufs Haupt dir le - gen sollt', be - tend, dass Gott dich er -

Haupt, aufs Haupt dir le - gen sollt', be - tend, dass Gott dich er -

20

hal - te, dich er - hal - te, be - tend, dass Gott dich er - hal -

hal - te, dich er - hal - te, be - tend, dass Gott dich er - hal -

hal - te, dich er - hal - te, be - tend, dass Gott dich er - hal -

hal - te, be - tend, dass Gott dich er - hal -

26

te so rein und schön und hold, so rein und schön und hold.

te so rein, so rein und schön und hold, so rein und schön und hold.

te so rein und schön und hold, so schön, so rein und schön und hold.

te so rein und schön und hold, so rein und schön und hold.

4 Frühlingslied

Anton Bruckner (1824–1896), WAB 68 /

Denis Rouger (*1961) 2022

Text: Heinrich Heine (1797–1856)

Langsam und zärtlich / Slowly and tenderly

Soprano
Alto
Tenore
Basso
Pianoforte

Le - se zieht durch mein Ge - müt

lieb - - li - ches Ge - läu - - te.

Klin - ge, klei - nes Früh - lings - lied, kling hin - aus ins Wei - te.

13

decresc.

Kling hin - aus bis an _ das _ Haus, wo _ die _ Blu - men sprie - ßen.

decresc.

Kling hin - aus bis an _ das _ Haus, wo die Blu - men sprie - ßen.

decresc.

Kling hin - aus an _ das _ Haus, wo Blu - men sprie - ßen.

decresc.

Kling hin - aus an _ das _ Haus, wo Blu - men sprie - ßen.

17

p

Wenn du ei - - ne Ro - - se schaust, _

p

Wenn du ei - - ne Ro - - se schaust, _

p

Wenn du ei - - ne schaust, _

p

Wenn ei - - ne Ro - - se schaust, _

21

f

sag, _ lass _ sie _ grü - ßen, ich _ lass _ sie _ grü - - - - ßen.

f

sag, ich lass sie grü - ßen, ich _ lass _ sie _ grü - - - - ßen.

f

sag, _ ich _ lass _ sie _ grü - ßen, sie grü - - - - ßen.

f

lass sie grü - ßen, sie grü - - - - ßen.

5 Der Herbst des Einsamen

nach dem Adagio (3. Satz) aus Bruckners Streichquintett
based on Bruckner's String Quintet, 3rd movement

Anton Bruckner (1824–1896), WAB 112/3 /
Heribert Breuer (*1945) 2022
Text: Georg Trakl (1887–1914)

Adagio ♩ = 48

p ausdrucksvoll ¹

Soprano
Der dunk - le Herbst kehrt ein voll Frucht und Fül - le, voll

p ausdrucksvoll

Mezzosoprano
Der dunk - le Herbst kehrt ein voll Frucht und Fül - le,

p *cresc. sempre*

Alto
Der dunk - le Herbst keh - ret ein voll Frucht und Fül - le,

p ausdrucksvoll

Tenore
Der dunk - le Herbst keh - ret ein, keh - ein

p

Basso
Der dunk - le Herbst keh - ret ein

6 *m*

cresc. *dim.*

und Fül - le, und

pp *cresc.*

voll Frucht und Fül - le.

p *pp* *cresc.* *dim.*

voll Frucht, voll Frucht und Fül -

p *pp* *cresc.* *dim.*

voll Frucht, und Fül - le, und

p *pp* *cresc.* *dim.*

voll Frucht und Fül - le, voll Frucht und Fül -

¹ expressively ² with warmth

12

p ausdrucksvoll *cresc. sempre*

Fül - le. Der dunk - le Herbst kehrt ein voll Frucht und

p ausdrucksvoll *cresc. sempre*

Der dunk - le Herbst kehrt ein voll Frucht und

p hervortretend³ *cresc. sempre*

le. Der dunk - le Herbst keh - ret ein voll Frucht und

p ausdrucksvoll *cresc. sempre*

Fül - le. Der dunk - le Herbst keh - ret ein voll Frucht und

Der dunk - le, der dunk - le *cresc. sempre*

le. Der dunk - le Herbst keh - ret

17

f cresc. *p*

Fül - - le, ver - gilb - ter Glanz, ver - gilb - ter Glanz

f cresc. *p* *p*

Fül - - le, ver - gilb - ter Glanz, ver - gilb - ter Glanz von

f cresc. *p* *pp*

Fül - - le, ver - gilb - ter Glanz, ver - gilb - ter

f cresc. *pp*

Fül - - le ver - - -

f cresc. *pp*

Fül - - le ver - - -

22

mp

Ein rei - nes

mp

schö - nen Som - mer - ta - gen. Ein rei - nes

pp

Glanz. Ein rei - nes Blau tritt aus ver -

*etwas hervortretend*⁴

gilb - - ter Glanz von schö - nen Som - mer - ta - gen. Ein rei - nes

gilb - - - ter Glanz,

³ in the foreground ⁴ somewhat in the foreground

26

Blau tritt aus ver fal - le - ner Hül - le, tritt aus ver - fal - le - ner fal - le - ner Hül - le, ein rei - nes Blau, ein Blau tritt aus ver - fal - le - ner Hül - le, ver - fal - le - ner Hül - le, ver - fal - le - ner Hül - le, ein ver - gilb - ter

30

ppp fal - le - ner, aus ver - ner
pp Hül - le, ein rei - Blau tritt aus ver - fal - le - ner,
ppp rei - nes Blau aus ver - fal - le - ner Hül - le, tritt aus ver -
pp rei - nes Blau tritt aus, tritt aus ver -
pp Gl ver - gilb - ter Glanz, ver -

34

mp *sempre cresc.* Hül - le. Der Flug der Vö - gel tönt von al - ten Sa - gen, der
mp *sempre cresc.* tritt aus ver - fal - le - ner Hül - le. Der Flug der Vö - gel tönt von al - ten
mp *sempre cresc.* fal - le - ner Hül - le. Der Flug der Vö - gel tönt,
mp *sempre cresc.* fal - le - ner Hül - le. Der Flug der Vö - gel tönt von al - ten Sa - gen, der
gilb - ter Glanz.

⁵ slightly in the foreground

37

pp cresc. *dim.* *pp*

Flug der Vö - gel tönt von al - ten Sa - gen, der Flug — der Vö - gel tönt von

pp cresc. *dim.* *pp*

Sa - gen, tönt von al - ten Sa - gen, der Flug der Vö - gel — tönt von

p cresc. *dim.* *pp*

der — Flug der Vö - - gel tönt von — al - ten —

pp cresc. *dim.* *pp*

Flug der Vö - gel tönt, der Flug der Vö - gel tönt von al - ten, tönt von al - ten Sa - gen.

40

cresc. *cresc.*

al - ten, von — al - ten Sa - gen. Ge - kel - tert ist der Wein, — kel - tert ist der

cresc. *mf*

al - ten Sa - gen. Ge - kel - tert ist der Wein, ge - kel - tert ist der Wein, ge -

cresc. *mf*

Sa - - gen. - tert ist der Wein, ge - kel - tert ist der Wein, ge -

cresc. *cresc.*

Ge - kel - tert ist der Wein, ge - kel - tert ist der

cresc.

- - kel - tert ist der

43

mf *f*

Wein, ge - kel - tert ist der Wein, ge - kel - tert ist der Wein, ge - kel - tert ist der

f

kel - tert ist der Wein, ge - kel - tert ist der Wein, ge - kel - tert ist der Wein, ge -

mf *f*

kel - tert ist der Wein, — ge - kel - tert ist der Wein, der Wein, ge - kel - tert ist der

mf *f*

Wein, ge - kel - tert ist der Wein, ge - kel - tert ist der Wein, ge - kel - tert ist der

f

Wein, ge - kel - - - - - tert, ge - kel - - - - -

46 *dim.* *p* *cresc.* *mf* *dim.*

Wein, ist der Wein, die mil - de Stil - le er - füllt von lei - ser Ant - wort

dim. *p* *cresc.* *mf* *dim.*

kel - tert ist der Wein, ist der Wein, die mil - de Stil - le er - füllt von lei - ser Ant - wort

dim. *p* *cresc.* *mf* *dim.*

Wein, die mil - de Stil - le er - füllt von lei - ser Ant - wort,

dim. *p* *cresc.* *mf* *dim.*

Wein, ist der Wein, die mil - de Stil - le er - füllt mit lei -

dim. *mp* *dim.*

- tert ist der Wein, die mil -

51 *pp* *poco rit.* *p ausdrucksvoll* *cresc.*

dunk - ler Fra - gen. Der dunk - le Herbst art ein voll

ppp *mp cresc.*

dunk - ler Fra - gen. Voll

pp *ppp* *mp her vortreten* *cresc.*

lei - ser Ant - wort dunk - gen. Der dunk - le Herbst keh - ret

pp *p* *cresc.*

ser wort. Der dunk - le, dunk - le Herbst, der Herbst keh - ret

p *cresc.*

Stil - le. Der dunk - le Herbst keh -

56 *mit Wärme* *mp*

Frucht und Fül - le, voll Frucht und Fül - le, voll

p

Frucht und Fül - le, voll Frucht und Fül - le.

p *pp*

ein voll Frucht und Fül - le, voll Frucht, voll

p *pp*

ein, keh - ret ein voll Frucht und

p *pp*

- - ret ein voll Frucht und Fül - le, voll Frucht

62

p ausdrucksvoll

Frucht und Fül - le, und Fül - le. Der dunk - le Herbst kehrt

p ausdrucksvoll

Der dunk - le Herbst kehrt

pp

Frucht und Fül - - - le. Der dunk - le

p ausdrucksvoll

Fül - - - le, und Fül - le. Der dunk - le

p Der dunk - le, *pp* der dunk - le

und Fül - - - le. Der dunk - - - le

67

cresc. sempre

ein voll Frucht und Fül - - - le. Und - gel tre - ten, und

cresc. sempre

ein voll Frucht und Fül - - - le. Und En - gel

mp hervortretend *cresc. sempre*

Herbst keh - ret ein ht und Fül - le. Und En - gel

cresc. sempre

Herbst keh in voll F und Fül - le. Und

f cresc.

Herbst ret ein mit Fül - - - le. Und

72

pp

En - gel tre - ten lei - se aus den blau - en

p

tre - ten, und En - gel tre - ten, tre - ten lei - se aus den

cresc.

tre - ten, und En - gel tre - ten lei - se, und En - gel tre - ten lei - se aus den

etwas hervortretend

En - - - - - gel, und En - gel tre - ten lei - se, und En - gel

pp

En - gel tre - - - - - ten lei - - - - - se

77 *ppp* *pp*

Au - - - gen - - - der - - - Lie - ben - den, die sanf - ter lei - den, die

Au - - - gen, die - - - sanf - ter - lei - - - den, die

ppp *cresc.*

Au - - - gen - - - der - - - Lie - - - ben - - - den,

ppp *cresc.*

tre - ten - lei - se - aus den blau - en - Au - - - gen, die lei - - - den, die

ppp *cresc.*

aus den blau - en Au - - -

82 *f dolce* *dim.*

sanf - ter, die sanf - ter, die sanf - ter lei - den, die sanf - ter lei - den,

f dolce *dim.* *p*

sanf - ter, - die - sanf - ter, - die sanf - ter lei - den, die sanf - ter,

die sanf - ter lei - den, sanf - ter lei - - -

f dolce *dim.* *p*

sanf - die - f - ter, die - sanf - ter lei - den, die sanf - ter lei - den,

die lei - - -

87 *dim. al fin* *poco - poco ritardando*

die sanf - ter, die sanf - ter, die sanf - ter, die sanf - ter lei - den.

sempre dim. al fin

die sanf - ter, die sanf - ter, die sanf - ter lei - den.

sempre dim. al fin

den, sanf - ter lei - den, sanf - ter lei - den, sanf - ter lei - den.

sempre dim. al fin

die sanf - ter lei - den, die sanf - ter lei - den, die sanf - ter lei - den, die sanf - ter lei - den.

sempre dim. al fin

den, sanf - ter lei - den, sanf - ter lei - den, sanf - ter lei - den.

6 Herbstkummer

Anton Bruckner (1824–1896), WAB 72 /

Jonathan Rathbone (*1957) 2022

Text: Matthias Jacob Schleiden (1804–1881)

Mäßig bewegt / In moderate tempo

Soprano

Die Blu - men ver - ge - hen, der

Alto

Blu - men ver - ge - hen,

Tenore

Die Blu - men,

Basso

Pianoforte

p *3*

5

cresc. Som - mer ist hin, die Blät - ter ver - we - hen, die

cresc. Som - mer ist hin, die Blät - ter ver - we - hen,

cresc. der So - mer, die Blät - ter, die

mp die Blät - ter ver - we - hen,

cresc. *sempre cresc.*

9

f Blät - ter ver - we - hen. Das

f Blät - ter ver - we - hen. Das trübt

f Blät - ter ver - we - hen. Das trübt, das

f die Blät - ter ver - we - hen. Das trübt

f *pp* *3* *3* *3* *3*

trübt, das trübt mir den Sinn. Ein Rös - lein, das bracht' ich im Som - mer ins Haus, es

— mir — den Sinn, — mir den Sinn. Ein Rös - lein, das bracht' ich im Som - mer ins Haus, es

trübt mir den Sinn, — mir den Sinn. Ein Rös - lein, das bracht' ich im Som - mer ins

— mir — den Sinn, — mir den Sinn. Ein Rös - lein, im Som - mer ins

mf *mf* *mf* *mf*

3 3 3 3

hält ihn, so dacht' ich, den Win - ter wohl aus. Die Vö - ge - lein sa - gen, es lausch - te der Hain, die

hält ihn, so dacht' ich, den Win - ter wohl aus. Die Vö - ge - lein sa - gen, es lausch - te der Hain, die

Haus, es — hält ihn, den Win - ter wohl aus. Die Vö - ge - lein sa - gen, es lausch - te der Hain,

Haus, es — hält ihn, den Win - ter wohl aus. Die Vö - ge - lein sa - gen, es lausch - te der Hain,

p *sub. p* *p* *sub. p* *p* *sub. p* *p* *sub. p*

3 3 3 3

Reh - lein, sie spran - gen im Mon - den - schein, der Blüm - lein so viel hier er - blüh - ten im Tal, von

Reh - lein, sie spran - gen im Mon - den - schein, der Blüm - lein so viel hier er - blüh - ten im Tal,

die Reh - lein, im Mon - den - schein, der Blüm - lein blüh - ten im Tal, von

die Reh - lein, Mon - den - schein, der Blüm - lein er - blüh - ten im Tal,

p *dim.* *p* *dim.* *p* *dim.* *p* *dim.* *p*

3 3 3 3

legato

26

al - len, von al - len, von al - len ge - fiel mir das Rös - lein zu - mal.

al - len ge - fiel mir das Rös - lein zu - mal.

al - len, von al - len, von al - len ge - fiel mir das Rös - lein zu - mal.

al - len ge - fiel Rös - lein zu - mal.

30

Der Herbst ist ge - kom - men,

Der Herbst ist - kom - men,

Der Herbst ist ge - kom - men, der

Herbst ge - - -

34

der Sturm

der Sturm braust her - an, die Luft ist ver -

Sturm braust her - an, die Luft ist ver - glom - men, die

kom - - - men, die Luft ist ver - glom - men,

Luft ist ver - glom - men, *pp* Win - ter, *mp* der
 glom - men, ver - glom - men, *pp* Win - ter, *pp* der
 Luft ist ver - glom - men, *pp* der Win - ter,
 die Luft ver - glom - men, *pp* Win - ter,

Win - ter, der Win - ter be - gann. *f* we - ich nicht
 Win - ter, der Win - ter be - gann. *f* wollt' ich nicht
 Win - ter, der Win - ter be - gann. *f* Gern wollt' ich nicht
 Win - ter, der Win - ter be - gann. *f* Gern wollt' ich nicht

kla - gen um Stür - me und Schnee, *p* könnt's Rös - lein er -
 kla - gen um Stür - me und Schnee, *p* könnt's Rös - lein er -
 kla - gen um Stür - me und Schnee, *p* könnt's Rös - lein er -
 kla - gen um Stür - me und Schnee, *p* könnt's Rös - lein er -

50

tra - gen das ei - si - ge Weh! O schon' mir die Zar - te, das lieb - li - che Kind, die

tra - gen das ei - si - ge Weh! O schon' mir die Zar - te, das lieb - li - che Kind, die

tra - gen ei - si - ge Weh! O schon' mir die Zar - te, das lieb - li - che Kind,

tra - gen ei - si - ge Weh! Schon' mir die Zar - te, das lieb - li - che Kind,

tra - gen ei - si - ge Weh! Schon' mir die Zar - te, das lieb - li - che Kind,

55

Ei - che, die har - te, um - brau - se du, Wind! Blüh, Rös - lein, ohn' - Ban - gen von Lie - be be - wach, bis

Ei - che, die har - te, um - brau - se du, Wind! Blüh, Rös - lein, ohn' - Ban - gen von Lie - be be - wacht,

die Ei - che um - brau - se du, Wind! Blüh, Rös - lein, Lie - be be - wacht, bis

die Ei - che um - brau - se du, Wind! Blüh, Rös - lein, von Lie - be be - wacht,

legato

59

Win - ter ver - gan - gen, bis Win - ter ver - gan - gen und Mai wie - der lacht.

Win - ter ver - gan - gen und Mai wie - der lacht.

Win - ter ver - gan - gen, bis Win - ter ver - gan - gen und Mai wie - der lacht.

Win - ter ver - gan - gen und Mai wie - der lacht.

p

7 Herbstlied

Anton Bruckner (1824–1896), WAB 73 /
 Gunther Martin Göttsche (*1953) 2022
 Text: Friedrich von Sallet (1812–1843)

Frisch und munter / Fresh and lively

Soprano *f*
 Durch die Wäl - der streif ich mun - ter, wenn der Wind die Stäm-me rüt - telt, durch die Wäl - der streif ich

Alto *f*
 Durch die Wäl - der streif ich mun - ter, wenn der Wind die Stäm-me rüt - telt, durch die Wäl - der streif ich

Tenore *f*
 Durch die Wäl - der streif ich mun - ter, wenn der Wind die Stäm-me rüt - telt, streif ich

Basso *f*
 Durch die Wäl - der streif ich mun - ter, wenn der Wind die Stäm-me rüt - telt, streif ich

Pianoforte *f*

6
 rüt - telt, Blatt auf

mun - die Stäm-me rüt - telt, Blatt auf

mun - ter, wenn der Wind die Stäm-me rüt - telt, Blatt auf

mun - ter, wenn der Wind die Stäm-me rüt - telt und mit Ras - seln* bunt und bun - ter Blatt auf

trem.

* Friedrich von Sallet: „Rascheln“

11

ff *p*

Blatt her-un-ter-schüt-telt, und mit Ras-seln bunt und bun-ter Blatt auf Blatt her-un-ter-

Blatt her-un-ter-schüt-telt, und mit Ras-seln bunt und bun-ter Blatt auf Blatt her-un-ter-

Blatt her-un-ter-schüt-telt, und mit Ras-seln bunt und bun-ter Blatt auf Blatt her-un-ter-

Blatt her-un-ter-schüt-telt, und mit Ras-seln bunt und bun-ter Blatt auf Blatt her-un-ter-

ff *p*

Blatt her-un-ter-schüt-telt, und mit Ras-seln bunt und bun-ter Blatt auf Blatt her-un-ter-

ff *p*

Blatt her-un-ter-schüt-telt, und mit Ras-seln bunt und bun-ter Blatt auf Blatt her-un-ter-

ff *p*

Blatt her-un-ter-schüt-telt, und mit Ras-seln bunt und bun-ter Blatt auf Blatt her-un-ter-

16 **Langsamer / Slower**

p *p*

schüt-telt. Denn es träumt bei sol-chem an ge

schüt-telt. Denn es träumt bei sol-chem Kla-ge

schüt-telt. Denn es träumt bei sol-chem

schüt-telt. Denn es träumt bei sol-chem

pp *pp*

schüt-telt. Denn es träumt bei sol-chem

pp

schüt-telt. Denn es träumt bei sol-chem

20

p *pp* *pp* *pp*

sich gar schön vom Früh-lings-hau-che, von der

sich gar schön vom Früh-lings-hau-che,

Klan-ge sich gar schön vom Früh-lings-hau-che, von der

Klan-ge sich gar schön vom Früh-lings-hau-che, von der

p *pp* *pp*

sich gar schön vom Früh-lings-hau-che, von der

p *pp* *pp*

sich gar schön vom Früh-lings-hau-che, von der

24

cresc. Nach - ti - gall — Ge - san - ge, von der Nach - ti - gall — Ge - san - ge und vom *p*

p cresc. von der Nach - ti - gall — Ge - san - ge und vom *p*

cresc. Nach - ti - gall Ge - san - ge und vom *p*

cresc. Nach - ti - gall Ge - san - ge

cresc.

28

cresc. jun - gen Grün, und vom jun - gen Grün, und vom jun - gen Grün, vom jun - gen Grün am — rau - che. *decresc.*

cresc. jun - gen Grün, und vom jun - gen Grün, vom jun - gen Grün am — Strau - che. *decresc.*

cresc. jun - gen Grün, und vom jun - gen Grün, und vom jun - gen Grün am Strau - che. *decresc.*

p cresc. und vom jun - gen Grün, und vom jun - gen Grün am Strau - che. *decresc.*

p

33

I. Zeitn *tempo primo*

f Lus - tig schreit ich durchs Ge - fil - de, wo ver - dorr - te Dis - teln ni - cken, lus - tig

f Lus - tig schreit ich durchs Ge - fil - de, wo ver - dorr - te Dis - teln ni - cken, lus - tig

f Lus - tig schreit ich durchs Ge - fil - de, wo ver - dorr - te Dis - teln ni - cken,

f Lus - tig schreit ich durchs Ge - fil - de, wo ver - dorr - te Dis - teln ni - cken,

schreit ich durchs Ge - fil - de, wo ver - dorr - te Dis - teln ni - cken,
 schreit ich durchs Ge - fil - de, wo ver - dorr - te Dis - teln ni - cken,
 durchs Ge - fil - de, wo ver - dorr - te Dis - teln ni - cken, denk an Mai - en - rös - lein
 durchs Ge - fil - de, wo ver - dorr - te Dis - teln ni - cken, denk an Mai - en - rös - lein

p

denk an Mai - en - rös - lein mil - de mit den mor - gen - fri - schen Bli - ck nach dem
 denk an Mai - en - rös - lein mil - de mit den mor - gen - fri - schen Bli - ck nach dem
 mil - de mit den mor - gen - fri - schen Bli - cken.
 mil - de mit den mor - gen - fri - schen Bli - cken.

pp *pp* *pp* *pp* *p*

Langsamer / Slower

Him - schau ich ger - ne, wenn ihn
 Him - mel schau ich ger - ne, wenn ihn
 Nach dem Him - mel schau ich ger - ne,
 Nach dem Him - mel schau ich ger - ne,

pp *pp* *p* *cresc.* *p* *cresc.*

53

Wol - ken schwarz be - de - cken, *mf* denk an tau - send lie - be *cresc.*

Wol - ken schwarz be - de - cken, *mf* denk an

pp cresc. wenn ihn Wol - ken schwarz be - de - cken, *mf* denk an tau - send

pp cresc. wenn ihn Wol - ken schwarz be - de - cken, *mf* denk an tau - send

57

Ster - ne, denk an tau - send lie - be *cresc.* Ster - ne, die da - hin - ter sich ver - ste - cken, *p* die da -

tau - send lie - be *cresc.* Ster - ne, die da - hin - ter sich ver - ste - cken, *p*

lie - be *cresc.* Ster - ne, die da - hin - ter sich ver - ste - cken, *p*

lie - be - ne, die da - hin - ter sich ver - ste - cken, *p*

63

hin sich ver - ste - cken. *dim.*

die da - hin - ter sich ver - ste - cken. *dim.*

die da - hin - ter sich, die da - hin - ter sich ver - ste - cken. *dim.*

die da - hin - ter sich, die da - hin - ter sich ver - ste - cken. *dim.*

p *pp*

8 Im April

Anton Bruckner (1824–1896), WAB 75 /
Christoph JK Müller (*1989) 2022
Text: Emanuel Geibel (1815–1884)

Feierlich, innig / Ceremoniously, intimately

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Pianoforte

pp *cresc.* *dim.* *p* *pp*

A - bend

Du feuch - ter Früh - lings - a - bend, wie

ern, — wol - ken - be - han - gen,

so gern, wol - ken - be - han - gen, nur —

hab ich dich so — gern, — der Him - mel wol - ken - be - han - gen, nur —

hab ich dich so gern, der Him - mel wol - ken - be - han - gen, nur —

pp *mf* *f* *pp* *p*

8 va

31

pp o - dem hau - chet so lau die Luft, *mf* es steigt aus al - len *p* Tä - lern ein

pp o - dem hau - chet so lau die Luft, *mf* es steigt aus al - len *p* Tä - lern ein

pp o - dem hau - chet so lau die Luft, *mf* es steigt aus al - len *p* Tä - lern ein

pp o - dem hau - chet so lau die Luft, *mf* es steigt aus al - len *p* Tä - lern ein

36

war - mer Veil - chen - duft, es steigt, es steigt, steigt aus al - len

war - mer Veil - chen - duft, es steigt, es steigt, steigt aus al - len

war - mer Veil - chen - duft, es steigt, es steigt, steigt aus al - len

war - mer Veil - chen - duft, es steigt, es steigt, steigt aus al - len

41

mf Tä - lern ein war - mer Veil - chen - duft. Ich

mf Tä - lern ein war - mer Veil - chen - duft. Ich

mf Tä - lern ein war - mer Veil - chen - duft. Ich

mf Tä - lern ein war - mer Veil - chen - duft. Ich

möcht ein Lied er - sin - nen, das die - sem A - bend gleich und *ff*
 möcht ein Lied er - sin - nen, das die - sem A - bend gleich und *ff*
 möcht ein Lied er - sin - nen, das die - sem A - bend gleich und *ff*
 möcht ein Lied er - sin - nen, das die - sem A - bend gleich und *ff*

kann den Klang nicht fin - den so dun - kel, mild und weich. *p* *rit.* *acc.*
 kann den Klang nicht fin - den so dun - kel, mild und weich. *p*
 kann den Klang nicht fin - den so dun - kel, mild und weich. *p*
 kann den Klang nicht fin - den so dun - kel, mild und weich. *p*

Wie lei - ser Him - mels - o - dem hau - chet so lau die Luft, *pp* *mf*
 Wie lei - ser Him - mels - o - dem hau - chet so lau die Luft, *pp* *mf*
 Wie lei - ser Him - mels - o - dem hau - chet so lau die Luft, *pp* *mf*
 Wie lei - ser Him - mels - o - dem hau - chet so lau die Luft, *pp* *mf*

60

steigt aus al - len Tä - - lern ein war - mer Veil - chen - duft, es

steigt aus al - len Tä - - lern ein war - mer Veil - chen - duft, es

8 steigt aus al - len Tä - - lern ein war - mer Veil - chen - duft,

steigt aus al - len Tä - - lern ein war - mer Veil - chen - duft, es

mf p

64

steigt, es steigt, es steigt aus al - len Tä - lern ein war - mer Veil - chen -

steigt, es steigt, es steigt aus al - len lern ein war - mer Veil - chen -

8 es steigt, es steigt, es steigt aus al - len Tä - lern ein war - mer Veil - chen -

steigt, es steigt, es steigt in Tä - lern ein war - mer Veil - chen -

3 f

69

duft, ein war - mer Veil - chen - duft.

duft, ein war - mer Veil - chen - duft.

8 duft, ein war - mer Veil - chen - duft.

duft, ein war - mer Veil - chen - duft.

3 p pp 8va 1

9 Mein Herz und deine Stimme

Anton Bruckner (1824–1896), WAB 79 /
John Høybye (*1939) 2022
Text: August von Platen (1796–1835)

$\text{♩} = 114$

Soprano I

Alto I

Tenore I

Basso I

Soli oder kleiner Chor *

mf legato, cantabile

Mein

mf legato, cantabile

Mein

rhythmisch und intensiv / rhythmically and intensely

p.

Soprano II

Alto II

Tenore II

Basso II

p.

mp

din din din _ du da

din din din _ du da

din din din _ du da

din din din _ du da

Mein Herz und dei-ne Stim din _ du da ver-stehn sich all-zu

* Soloists or small choir

5

p leggiero

din

p leggiero

din

Herz e Stim - me ver - stehn sich all - zu gut. Mein

Herz und dei - ne Stim - me ver - stehn sich all - zu gut. Mein

din din din _ du da

din din din _ du da

din din din _ du da

din din din _ du da

din din din _ du da

gut. din _ du da Mein Herz und dei-ne Stim-me din du da ver-stehn sich all-zu

9

mf legato,

din din din din du da din din din din du da Lass

din din din din du da din din din din du da Lass

mf legato,

8 Herz und dei - ne Stim - me ver - stehn sich all - zu gut. Lass

Herz und dei - ne Stim - me ver - stehn sich all - zu gut. Lass

mf legato,

pp

din din din _ du da din din din _ du da

pp

din din din _ du da din din din _ du da

pp

8 din din din _ du da din din din _ du da

gut. din du da Mein Herz und d ne Stim-me d da ver-stehn sich all - zu

13 *cantabile*

tief in mich le - sen, ver - hehl' mir dies auch nicht,

cantabile

tief in dir mich le - sen, ver - hehl' mir dies auch nicht,

cantabile

8 tief in dir mich le - sen, ver - hehl' mir dies auch nicht,

tief in dir mich le - sen, ver - hehl' mir dies auch nicht,

mp

din din din _ du da mich le - sen, ver - hehl' mir dies auch

mp

din din din _ du da mich le - sen, ver - hehl' mir dies auch

mp

8 din din din _ du da mich le - sen, ver - hehl' mir dies auch

gut. din du da mich le - sen, ver - hehl' mir dies auch

sempre mf

was für ein Zau-ber - we - sen aus dei-ner Stim - me spricht, was für ein Zau-ber -

sempre mf

was für ein Zau-ber - we - sen aus dei-ner Stim-me spricht, was für ein Zau-ber -

sempre mf

8 was für ein Zau-ber - we - sen aus dei-ner Stim-me spricht, was für ein Zau-ber -

sempre mf

was für ein Zau-ber - we - sen aus dei-ner Stim-me spricht, was für ein Zau-ber -

sempre mp

nicht, aus dei-ner Stim - me, dei-ner Stim-me spricht

sempre mp

nicht, aus dei-ner Stim - me, dei-ner Stim-me spricht,

sempre mp

8 nicht, aus dei-ner Stim-me, dei-ner Stim-me spricht,

sempre mp

nicht, aus dei-ner Stim-me, dei-ner Stim-me spricht,

24

we - sen aus dei - ner Stim - me spricht. So

- sen aus dei - ner Stim - me spricht. So

8 - ner Stim - me spricht. So

we - sen aus dei - ner Stim - me spricht. So

, mf

Zau - ber - we - sen aus dei - ner Stim - me spricht. So vie - le Wor - te

, mf

Zau - ber - we - sen aus dei - ner Stim - me spricht. So vie - le Wor - te

, mf

8 Zau - ber - we - sen aus dei - ner Stim - me spricht. So vie - le Wor - te

, mf

Zau - ber - we - sen aus dei - ner Stim - me spricht. So vie - le Wor - te

vie - le Wor - te drin - gen ans Ohr uns oh - ne Plan, und wäh - rend sie ver -

vie - le Wor - te drin - gen ans Ohr uns oh - ne Plan, und wäh - rend sie ver -

vie - le Wor - te drin - gen ans Ohr uns oh - ne Plan, und wäh - rend sie ver -

vie - le Wor - te drin - gen ans Ohr uns oh - ne Plan, und wäh - rend sie ver -

drin - gen ans Ohr uns oh - ne Plan,

drin - gen ans Ohr uns oh - ne Plan,

drin - gen ans Ohr uns oh - ne Plan,

drin - gen ans Ohr uns oh - ne Plan,

klin - gen ist al - les ab - ge ist al - les ab - ge - tan.

kl en, ist al - les ist al - les ab - ge - tan.

klin ab - ge - tan, ist al - les ab - ge - tan.

klin - gen, ist al - les ab - ge - tan, ist al - les ab - ge - tan.

und wäh - rend sie ver - klin - gen, und wäh - rend sie, und

und wäh - rend sie ver - klin - gen, und wäh - rend sie, und

und wäh - rend sie ver - klin - gen, und wäh - rend sie, und

und wäh - rend sie ver - klin - gen, und wäh - rend sie, und

p. din din din du da
p. din din din du da
p. din din din du da *mf* Mein Herz und dei-ne Stim-
mf Mein Herz und dei-ne Stim-
wäh-rend sie ver-kin-gen, ist al-les ab-ge-tan. *p.* din din din du da
wäh-rend sie ver-kin-gen, ist al-les ab-ge-tan. *p.* din din din du da
wäh-rend sie ver-kin-gen, ist al-les ab-ge-tan. *p.* din du da
wäh-rend sie ver-kin-gen, ist al-les ab-ge-tan. *p.* ein Herz und dei-ne Stim-me din du da

mf Doch drängt sich nur von
mf Doch drängt sich nur von
- stehn sich all-zu gut. *mf* Doch drängt sich nur von
- me ver-stehn sich all-zu gut. *mf* Doch drängt sich nur von
din din din du da din din din du da
din din din du da din din din du da
din din din du da din din din du da
ver-stehn sich all-zu gut. din du da Mein Herz und dei-ne Stim-me din du da

fer - ne dein Ton zu mir sich her, be-horch ich ihn so ger - ne, ver -

fer - ne dein Ton zu mir sich her, be-horch ich ihn so ger - ne, ver -

8 fer - ne dein Ton zu mir sich her, be-horch ich ihn so ger - ne, ver -

fer - ne dein Ton zu mir sich her, be-horch ich ihn so ger - ne, ver -

mp von fer - ne dein Ton zu mir sich her,

mp von fer - ne dein Ton zu mir sich her,

mp von fer - ne dein Ton zu mir sich her,

mp von fer - ne dein Ton zu mir sich her,

von fer - ne dein Ton zu mir sich her,

gess ich ihn so schwer, be - horch ich ihn so ger - ne, ver -

ge ihm so schwer, be - horch ich ihn so ger - ne, ver -

8 gess ich ihn so schwer, be - horch ich ihn so ger - ne, ver -

gess ich ihn so schwer, be - horch ich ihn so ger - ne, ver -

ver - gess ich ihn, ver - gess ich ihn so schwer,

ver - gess ich ihn, ver - gess ich ihn so schwer,

8 ver - gess ich ihn, ver - gess ich ihn so schwer,

ver - gess ich ihn, ver - gess ich ihn so schwer,

gess ich ihn so — schwer. Ich be - be dann,

gess ich ihn so schwer. Ich be - be dann,

gess ich ihn so schwer. Ich be - be dann,

gess ich ihn so schwer. Ich be - be dann,

ver - gess ich ihn, ver - gess ich ihn so — schwer. Ich be - be dann, ich

ver - gess ich ihn, ver - gess ich ihn so schwer. Ich be - be dann, ich

ver - gess ich ihn, ver - gess ich ihn so — schwer. Ich be - be dann, ich

ver - gess ich ihn, ver - gess ich ihn so — schwer. Ich be - be dann, ich

meno mosso

Solo

Mein Herz und dei - ne Stim-me ver - stehn sich all - zu

von all - scher Glut. Mm Mm

ent - glim - me von all - scher Glut. Mm Mm

ent - glim - me von all - zu ra - scher Glut. Mm Mm

ent - glim - me von all - zu ra - scher Glut. Mm Mm

be - be dann, ent - glim - me von all - zu ra - scher Glut. Mm Mm

be - be dann, ent - glim - me von all - zu ra - scher Glut. Mm Mm

be - be dann, ent - glim - me von all - zu ra - scher Glut. Mm Mm

be - be dann, ent - glim - me von all - zu ra - scher Glut. Mm Mm

71 *gut.* *mf* *Tutti* *accel.* *a tempo*

ver - stehn sich all - zu gut. din din din du da

ver - stehn sich all - zu gut. din din din du da

ver - stehn sich all - zu gut. din din din du da

ver - stehn sich all - zu gut. Mein Herz und dei - ne Stim - me

din din din du da din din din du da

din din din du da din din din du da

din din din du da din din din du da

Mein Herz und dei - ne Stim - me

76 *ganz ohne Ton (Stummgesang, Pantomime) /*
entirely without sound (mute singing, pantomime)

din din din du da din din din du da

din din din du da din din din du da

din din din du da din din din du da

ver - stehn sich all - zu gut, ver - stehn sich all - zu gut.

pp *ganz ohne Ton (Stummgesang, Pantomime) /*
entirely without sound (mute singing, pantomime)

din din din du da din din din du da

din din din du da din din din du da

din din din du da din din du da din

ver - stehn sich all - zu gut, ver - stehn sich all - zu gut.

10 Mitternacht

Anton Bruckner (1824–1896), WAB 80 /
Giacomo Mezzalana (*1959) 2022
Text: Joseph Mendelssohn (1817–1856)

Etwas langsam und feierlich; nicht schleppend
Somewhat slowly and solemnly; not dragging

[illegible]

Blu - men glühn im Mon - den-licht der mär - chen - schö - nen
 Blu - men glühn im Mon - den-licht der mär - chen - schö - nen
 Blu - men glühn im Mon - den-licht der mär - chen - schö - nen
 Blu - men glühn im Mon - den-licht der mär - chen - schö - nen

f *p* *cresc.*
f *p* *cresc.*
f *p* *cresc.*
f *p* *cresc.*

8va

f *dim.* *p*

Mit - ter - nacht, im
 Mit - ter - nacht, im
 Mit - ter - nacht, im
 Mit - ter - nacht, im

dim. *pp* *f*
dim. *pp* *f*
dim. *pp* *f*
dim. *pp* *f*

cresc.

Bau - me un - ten, blü - ten-dicht, der Ster - ne Glanz sich flim - mernd bricht, sie
 Bau - me un - ten, blü - ten-dicht, der Ster - ne Glanz sich flim - mernd bricht, sie
 Bau - me un - ten, blü - ten-dicht, der Ster - ne Glanz sich flim - mernd bricht, sie
 Bau - me un - ten, blü - ten-dicht, der Ster - ne Glanz sich flim - mernd bricht, sie

cresc. *ff* *p dolce*
cresc. *ff* *p dolce*
cresc. *ff* *p dolce*
cresc. *ff* *p dolce*

8va

f *cresc.* *ff* *p*

21

cresc. *f*

ko - sen mit der Blät - ter-pracht, sie ko - sen mit der Blät - ter-pracht

cresc. *f*

ko - sen mit der Blät - ter-pracht, sie ko - sen mit der Blät - ter-pracht

cresc. *f*

ko - sen mit der Blät - ter-pracht, sie ko - sen mit der Blät - ter-pracht

cresc. *f*

ko - sen mit der Blät - ter-pracht, sie ko - sen mit der Blät - ter-pracht

(8va)

dolce *f*

25

pp *ppp*

im sü - ßen Zau - ber, im sü - ßen Zau ber der - ter -

pp *ppp*

im sü - ßen Zau - ber, im sü - ßen Zau ber der Mit - ter -

pp *ppp*

im sü - ßen ber, im sü - Zau - ber der Mit - ter -

pp

im sü Zau ber, im sü - ßen Zau - ber der Mit - ter -

(8va)

ppp

30

pp

nacht. Die

pp

nacht. Die

pp

nacht. Die

pp

nacht.

(8va)

Lüf - te gehn so — weich, so hehr,

Die Lüf - te gehn so weich, so hehr,

Lüf - te gehn so — weich, so hehr,

Die Lüf - te gehn so weich, so hehr,

(8va)

wie fer - ner Do - me Glo - cken - klang, wie

wie fer - ner Do - me Glo - cken - klang, wie

wie fer - ner Do - me Glo - cken - klang, wie

wie fer - ner Do - me Glo - cken - klang, wie

(8va)

fer - ner Do - me Glo - cken - klang, S I mir

fer - ner Do - me Glo - cken - klang, S II mir

fer - ner Do - me Glo - cken - klang, mir

fer - ner Do - me Glo - cken - klang, mir

(8va)

Mir ist das Herz so an - dacht - schwer, mir

S II

ist das Herz so an - dacht - schwer, mir ist das Herz so

ist das Herz so an - dacht - schwer, mir ist das Herz so

ist das Herz so an - dacht - schwer, mir ist das Herz so

ist das Herz so an - dacht - schwer, mir ist das Herz so

ist das Herz so an - dacht - schwer, mir ist das Herz so

8 va

cresc.

ist Herz an - dacht - schwer, mir

- dacht - ist das Herz so an - dacht - schwer, so

an - dacht - schwer, mir ist das Herz so an - dacht - schwer, so

an - dacht - schwer, mir ist das Herz so an - dacht - schwer, so

an - dacht - schwer, mir ist das Herz so an - dacht - schwer, so

(8^{va})

dim.

pp

dim.

pp

dim.

pp

dim.

pp

dim.

pp

54

ist das Herz so an - dacht - schwer. Es rauscht um _ mich, es

an - dacht - schwer. Es

an - dacht - schwer. Es

an - dacht - schwer. Es

an - dacht - schwer. Es

(8va)

57

cresc. raucht um mich wie *f* Got - tes - lehr', wie *ff* Or - gel - ton und

cresc. raucht um mich wie *f* Got - tes - lehr', wie *ff* Or - gel - ton und

cresc. raucht um mich wie *f* Got - tes - lehr', wie *ff* Or - gel - ton und

cresc. raucht um mich wie *f* Got - tes - lehr', wie *ff* Or - gel - ton und

cresc. raucht um mich wie *f* Got - tes - lehr', wie *ff* Or - gel - ton und

(8va)

cresc. *f* *ff*

60

1 *ppp*

Fei - er - sang, wie Or - gel - ton und

1 *ppp*

Fei - er - sang, wie Or - gel - ton und

1 *ppp*

8 Fei - er - sang, wie Or - gel - ton und

1 *ppp*

Fei - er - sang, wie Or - gel - ton und

8va

1 *ppp*

64

Fei - - - er - sang,

Fei - - - er - sang,

8 Fei - - - er - sang,

Fei - - - sang,

(8va)

67

pp *cresc.* *pp*

im sü - ßen Zau - ber der Mit - ter -

pp *cresc.* *pp*

im sü - ßen Zau - ber der Mit - ter -

pp *cresc.* *pp*

im sü - ßen Zau - ber der Mit - ter -

pp *cresc.* *pp*

im sü - ßen Zau - ber der Mit - ter -

(8va)

74

nacht, im *ppp*

nacht, im *ppp*

nacht, im *ppp*

nacht, im *ppp*

8va

ppp

77

sü - - - ßen Zau - - ber der Mit - - ter -

sü - - - ßen Zau - - ber der Mit - - ter -

sü - - - ßen Zau - - ber der Mit - - ter -

sü - - - Zau - - der Mit - - ter -

(8va)

80

nacht.

nacht.

nacht.

nacht.

(8va)

11 Ständchen

Anton Bruckner (1824–1896), WAB 84,2 /
 Denis Rouger (*1961) 2022
 Text: Ernst Marinelli (1824–1887)

Langsam / Slowly

Soprano *p* Wie des Bäch - leins _ Sil - ber - quel - le ru - hig durch die Flu - ren bricht,

Alto *p* bomm, bomm, bomm, ... *

Tenore *p* bomm, bomm, bomm, ...

Basso *p* bomm, bomm, bomm, ...

5 *bomm, _____ bomm, bomm, ...*

uns _ zum _ Her - zen spricht: _

des _ - ne Hel - le freund - lich _ uns zum _ Her - zen spricht: _

9 *f* Wan - dle _ froh _ durchs _ Le - ben _ wei - ter, frei von Kum - mer und _ von _ Leid, *decresc.*

f bomm, bomm, bomm, ...

f bomm, bomm, bomm, ...

f bomm, bomm, bomm, ...

* Original: „Brummstimme“ ohne Silben / “growling voice” without syllables

13

je - der Tag be - gin - ne hei - ter und ent - flieh' mit Se - lig - keit,

17

p bomm, ... *f* Wand - le froh durchs Le - ben wei - ter, ...
p und ent - flieh' mit Se - lig - keit. *f* Wand - le froh durchs Le - ben wei - frei
p *f* Wand - le froh durchs Le - ben wei - frei von
p *f* Wand - le froh durchs Le - ben wei - ter, frei von

21

p Kum - mer und ... *f* je - der Tag be - gin - ne hei - ter, je - der Tag be - gin - ne hei - ter und ent -
p Kum - mer ... Leid, *f* je - der Tag be - gin - ne hei - ter, je - der Tag be - gin - ne hei - ter und ent -
p Kum - mer ... Leid, *f* je - der Tag be - gin - ne hei - ter, je - der Tag be - gin - ne hei - ter und ent -
p Kum - mer ... von Leid, *f* je - der Tag be - gin - ne hei - ter, je - der Tag be - gin - ne hei - ter

25

f flieh' mit Se - lig - keit, ent - flieh' mit Se - lig - keit, *p* ent - flieh' mit Se - lig - keit, mit Se - lig - keit. *pp*
f flieh' mit Se - lig - keit, ent - flieh' mit Se - lig - keit, *p* ent - flieh' mit Se - lig - keit, mit Se - lig - keit. *pp*
f flieh' mit Se - lig - keit, ent - flieh' mit Se - lig - keit, *p* ent - flieh' mit Se - lig - keit, mit Se - lig - keit. *pp*
f mit Se - lig - keit, ent - flieh' mit Se - lig - keit, *p* ent - flieh' mit Se - lig - keit, mit Se - lig - keit. *pp*

12 Sternschnuppen

Anton Bruckner (1824–1896), WAB 85 /

Jonathan Rathbone (*1957) 2022

Text: Ernst Marinelli (1824–1887)

Nicht zu langsam / Not too slowly

Soprano *p* Wenn Na-tur die sanf-ten Li - der *pp* still zum A - bend-schlum - mer neigt und dem schat - ten -

Alto *p* Wenn Na-tur die sanf-ten Li - der *pp* still zum A - bend-schlum - mer neigt und dem schat - ten -

Tenore *p* Wenn Na-tur die sanf-ten Li - der *pp* still zum A - bend-schlum - mer neigt und dem schat - ten -

Basso *p* Wenn Na-tur die sanf-ten Li - der *pp* still zum A - bend-schlum - mer neigt und dem schat - ten -

6 *f* rei - chen Flie - der Phi - lo - me - lens Sang ent - steigt, wenn mit gold - nem Schmuck die Lei - er *cresc.*

f rei - chen Flie - der Phi - lo - me - lens Sang ent - steigt, wenn gold - nem Schmuck die Lei - er *cresc.*

f rei - chen Flie - der Phi - lo - me - lens Sang ent - steigt, wenn mit gold - nem Schmuck die Lei - er *cresc.*

f rei - chen Flie - der Phi - lo - me - lens Sang ent - steigt, wenn mit gold - nem Schmuck die Lei - er *cresc.*

11 *dim.* in der - ter - rei gen kehrt und die Welt in stil - ler Fei - er Lu - nas mil - der *dim.*

p dem - Schwes - gen kehrt und die Welt in stil - ler Fei - er Lu - nas mil - der *dim.*

p Schwes-ter - rei-gen kehrt und die Welt in stil - ler Fei - er Lu - nas mil - der *dim.*

p in dem - Schwes-ter - rei-gen kehrt und die Welt in stil - ler Fei - er Lu - nas mil - der *dim.*

16 *pp* Blick ver - klärt, schwingt sich auf, wie lei - ses Fra - gen, sehn - suchts - voll der feuch - te Blick: *cresc.*

pp Blick ver - klärt, schwingt sich auf, wie lei - ses Fra - gen, sehn - suchts - voll der feuch - te Blick: *cresc.*

pp Blick ver - klärt, schwingt sich auf, wie lei - ses Fra - gen, sehn - suchts - voll der feuch - te Blick: *cresc.*

pp Blick ver - klärt, schwingt sich auf, wie lei - ses Fra - gen, sehn - suchts - voll der feuch - te Blick: *cresc.*

21

f Ob kein Bild von schö - nern Ta - gen Him - mel strahlt ins Herz zu - rück, *p* ob kein

Ob kein Bild von schö - nern Ta - gen Him - mel strahlt ins Herz zu - rück,

8 *f* Ob kein Bild von schö - nern Ta - gen Him - mel strahlt ins Herz zu - rück, *p* ob kein

Ob kein Bild von schö - nern Ta - gen Him - mel strahlt ins Herz zu - rück, ob kein

24

p Bild von schö - nern Ta - gen Him - mel, *pp* Him - mel, Him - mel strahlt ins Herz, ins zu -

p ob kein Bild von schö - nern Ta - gen Him - mel, *pp* Him - mel, Him - mel strahlt ins Herz, ins Herz -

p Bild von schö - nern Ta - gen Him - mel, *pp* Him - mel, Him - mel strahlt ins Herz, ins Herz zu -

Bild von schö - nern Ta - gen Him - mel, Him - mel, Him - mel strahlt ins Herz, ins Herz zu -

29

p rück. Stern schnup - pen mah - nen, wie das ei - tel Träu - men war: *f*

rück. Stern schnup - pen mah - nen, wie das ei - tel Träu - men war: *f*

8 rück. Und die Stern - nen - schnup - pen mah - nen, wie das ei - tel Träu - men war: *f*

rück. Und die Stern - nen - schnup - pen mah - nen, wie das ei - tel Träu - men war: *f*

34

Denn der See - le dunk - les Ah - nen wird nur drü - ben, nur drü - ben, nur drü - ben of - fen - bar.

Denn der See - le dunk - les Ah - nen wird nur drü - ben, nur drü - ben, drü - ben of - fen - bar.

8 Denn der See - le dunk - les Ah - nen wird nur drü - ben, nur drü - ben, drü - ben of - fen - bar.

Denn der See - le dunk - les Ah - nen wird nur drü - ben, nur drü - ben, drü - ben of - fen - bar.

13 Träumen und Wachen

Anton Bruckner (1824–1896), WAB 87 /
Christoph JK Müller (*1989) 2022
Text: Franz Grillparzer (1791–1872)

Feierlich, langsam / Ceremoniously, slowly

Soprano *p* Schat - ten sind des Le - bens Gü - - ter, *p cresc.* Schat - ten sei - ner Freu - den

Alto *p* Schat - ten sind des Le - bens Gü - - ter, *p cresc.* Schat - ten sei - ner Freu - den

Tenore *p* sind des Le - bens Gü - - ter, *p cresc.* Schat - ten sei - ner Freu - den

Basso *p* sind des Le - bens Gü - - ter, *p cresc.* sei - Freu den

8 *ff* Schar, Schat - ten, Schat - ten, Schat - ten, Wor - te, Wün - sche, die Ge - dan - ken nur, die Ge -

ff Schar, Schat - ten, Schat - ten, te, Wün - sche, Ta - ten; die Ge - dan - ken nur, die Ge -

ff Schar, Schat - ten, Schat - ten, Wor - te, Wün - sche, Ta - ten; die Ge - dan - ken nur, die Ge -

ff Schat - ten, Schat - ten, Schat - ten, Wor - te, Wün - sche, Ta - ten; die Ge - dan - ken nur, die Ge -

16 *mf cresc. ff* dan - ken nur, die Ge - dan - ken, die Ge - dan - ken, die Ge - dan - ken nur, die Ge - dan - ken nur, die Ge -

mf cresc. ff dan - ken nur, die Ge - dan - ken, die Ge - dan - ken, die Ge - dan - ken nur, die Ge - dan - ken nur, die Ge -

mf cresc. ff dan - ken nur, die Ge - dan - ken, die Ge - dan - ken, die Ge - dan - ken nur, die Ge - dan - ken nur, die Ge -

mf cresc. ff dan - ken nur, die Ge - dan - ken, die Ge - dan - ken, die Ge - dan - ken nur, die Ge - dan - ken nur, die Ge -

21

dan - ken nur, Ge - dan - ken, Ge - dan - ken nur sind wahr. Und die Lie - be, —

dan - ken nur, Ge - dan - ken, Ge - dan - ken nur sind wahr. u ...

dan - ken nur, Ge - dan - ken, Ge - dan - ken nur sind wahr. u ...

dan - ken nur, Ge - dan - ken, Ge - dan - ken nur sind wahr. u ...

mp *p* *p* *p*

28

und die Lie - be, die du füh - lest, u ...

und das Gu - te, das

cresc. *p* *mp* *cresc.* *cresc.* *cresc.*

35

tust, und kein Wa - chen als im —

und Gu - te, das du tust; u ...

f *p* *mp* *p*

42

wenn du einst im Gra - be, im Gra - be, im Gra - be ruhst.

Schla - fe, wenn du einst im Gra - be, im Gra - be, im Gra - be ruhst.

wenn du einst im Gra - be, im Gra - be ruhst.

wenn du einst im Gra - be, im Gra - be ruhst.

> dim. *pp* *pp* *pp* *pp*

51

p Schat - ten sind des Le - bens Gü - - ter, *p cresc.* Schat - ten sei - ner Freu - den

p Schat - ten sind des Le - bens Gü - - ter, *p cresc.* Schat - ten sei - ner Freu - den

p sind des Le - bens Gü - - ter, *p cresc.* Schat - ten sei - ner Freu - den

p sind des Le - bens Gü - - ter, *p cresc.* sei - ner Freu - den

58

ff Schar, Schat - ten, Schat - ten, Schat - ten, Wor - te, Wün - sche, Ta - ten; die Ge -

ff Schar, Schat - ten, Schat - ten, Schat - ten, Wor - te, Wün - sche, Ta - ten; die Ge -

ff Schar, Schat - ten, Schat - ten, Schat - ten, Wor - te, Wün - sche, Ta - ten; die Ge -

ff Schar, Schat - ten, Schat - ten, Schat - ten, Wor - te, Wün - sche, Ta - ten; die Ge -

65

mf dan - ken nur, die Ge - dan - ken, die Ge - dan - ken, die Ge - dan - ken nur, die Ge -

mf cresc. dan - ken nur, die Ge - dan - ken, die Ge - dan - ken, die Ge - dan - ken nur, die Ge -

mf cresc. dan - ken nur, die Ge - dan - ken, die Ge - dan - ken, die Ge - dan - ken nur, die Ge -

mf cresc. dan - ken nur, die Ge - dan - ken nur, die Ge - dan - ken, die Ge - dan - ken nur, die Ge -

70

dan - ken nur, die Ge - dan - ken nur, Ge - dan - ken, Ge - dan - ken nur sind wahr.

dan - ken nur, die Ge - dan - ken nur, Ge - dan - ken, Ge - dan - ken nur sind wahr.

dan - ken nur, die Ge - dan - ken nur, Ge - dan - ken, Ge - dan - ken nur sind wahr.

dan - ken nur, die Ge - dan - ken nur, Ge - dan - ken, Ge - dan - ken nur sind wahr.

14 Tafellied

Anton Bruckner (1824–1896), WAB 59c /

Anja Merusch (*1968) 2022

Text: Karl Ptak (1859–1907)

Feierlich / Ceremoniously

Soprano
Alto

1. Durch des Saa - les bun - te Schei - ben fällt das Licht all - mäch - tig — ein,
2. Lich - tes - rit - ter, Geis - tes - ret - ter hat noch kei - ne Nacht be - droht.
3. Grüßt das Licht in hol - den Au - gen, grüßt es ju - belnd im Po - kal!

Tenore
Basso

1. Durch des Saa - les bun - te Schei - ben fällt das Licht all - mäch - tig — ein,
2. Lich - tes - rit - ter, Geis - tes - ret - ter hat noch kei - ne Nacht be - droht.
3. Grüßt das Licht in hol - den Au - gen, grüßt es ju - belnd im Po - kal!

5

bringt zu uns - rem fro - hen Trei - ben erst den vol - len — Glo - rien - schein.
Licht zer - reißt die fins - tern Wet - ter, Licht ist stär - ker als der Tod.
Glück - lich, de - ren Her - zen sau - gen, Blu - men gleich, der Schö - nen Strahl.

bringt zu uns - rem fro - hen Trei - ben erst den vol - len — Glo - rien - schein.
Licht zer - reißt die fins - tern Wet - ter, Licht ist stär - ker als der Tod.
Glück - lich, de - ren Her - zen sau - gen, Blu - men gleich, der Schö - nen Strahl.

9

Weihet der Licht ers - te Spen - de, al - ler Se - gen kommt vom Licht.
Sprengt die blon - den Gar - be, die man froh der Ce - res bringt.
Se - he die Wahr - heit rin - gen, mag sie schwe - ben him - mel - weit!

Weihet der Licht ers - te Spen - de, al - ler Se - gen kommt vom Licht.
Sprengt die blon - den Gar - be, die man froh der Ce - res bringt.
Se - he die Wahr - heit rin - gen, mag sie schwe - ben him - mel - weit!

13

p *cresc.* *ff* * *pp*

1. Steht zum Licht bis an das En - de, wo im Aug' kein — Strahl mehr bricht.
Leiht dem Kranz die Pracht der Far - be, den ins Haar die Kunst sich schlingt.
Heil dem Ge - nius, der die Schwin - gen regt zum Flug durch al - le — Zeit.

2. Steht zum Licht bis an das En - de, wo im Aug' kein — Strahl mehr bricht.
Leiht dem Kranz die Pracht der Far - be, den ins Haar die Kunst sich schlingt.
Heil dem Ge - nius, der die Schwin - gen regt zum Flug durch al - le — Zeit.

p *cresc.* *ff* * *pp*

Steht zum Licht bis an das En - de, wo im Aug' kein — Strahl mehr bricht.
Leiht dem Kranz die Pracht der Far - be, den ins Haar die Kunst sich schlingt.
Heil dem Ge - nius, der die Schwin - gen regt zum Flug durch al - le — Zeit.

* 2nd time *ff*

Original: Des-Dur / D flat major; Coro TTBB

© Carus-Verlag, Stuttgart

Einzelausgabe / separate edition – Carus 3.390/50

15 Trösterin Musik

Anton Bruckner (1824–1896), WAB 81b /
 Gunther Martin Götsche (*1953) 2022
 Text: August Seuffert (1844–1904)

Feierlich, kräftig; maestoso (nicht schleppend)
 Ceremoniously, powerfully; maestoso (not dragging)

Soprano *ff* *dim.*
 Mu - sik! du himm - li - sches Ge - bil - de, voll ho - her Macht, voll sü - ßer Mil -

Alto *ff* *dim.*
 Mu - sik! du himm - li - sches Ge - bil - de, voll ho - her Macht, voll sü - ßer Mil -

Tenore *ff* *dim.*
 Mu - sik! du himm - li - sches Ge - bil - de, voll ho - her Macht, voll sü - ßer Mil -

Basso *ff*
 Mu - sik! du himm - li - sches Ge - bil - de, voll ho - her Macht, voll sü - ßer Mil -

Organo
 tacet bis T. 31 /
 tacet up to m. 31

8 *ff* *pp*
 de, 2. du pochst - len noch dop - pelt tief dein Wal - ten, wenn uns ein
 mit lei - sem

ff *pp*
 de, 1. wir füh - len, wir füh - len dop - pelt tief dein Wal - ten, wenn uns ein
 2. du pochst noch, du pochst noch in den tiefs - ten Schmer - zen mit lei - sem

ff *pp*
 de, 1. wir füh - len dop - pelt tief dein Wal - ten, wenn uns ein
 2. du pochst noch in den tiefs - ten Schmer - zen mit lei - sem

ff *pp*
 de, 1. wir füh - len dop - pelt tief dein Wal - ten, wenn uns ein
 2. du pochst noch in den tiefs - ten Schmer - zen mit lei - sem

Leid das Herz ge - spal - ten. Der Schmer - zens -
 Fin - ger an die Her - zen. Und wenn die -

Leid das Herz ge - spal - ten. Der
 Fin - ger an die Her - zen. Und

Leid das Herz ge - spal - ten. Der Schmer - zens - wo - gen, der
 Fin - ger an die Her - zen. Und wenn die See - le, 7

Leid das Herz ge - spal - ten. Der Schmer - zens - wo - gen wir - res
 Fin - ger an die Her - zen. Und wenn die See - le, gram - ge -

rit. **Tempo I**

wo - gen wir - res Drän - gen, es glät - tet sich vor dei - nen an - g - sänf - tigt
 See - le, gram - ge - bro - chen, kein Wort mehr hört, das Trost spro - che wenn längst ver -

Schmer - zens - wo - gen wir - res Drän - gen, es glät - tet sich vor ei - nen Klän - gen, be - sänf - tigt
 wenn die See - le, gram - ge - bro - chen, kein Wo mehr hört, das Trost ge - spro - chen, wenn längst ver -

Schmer - zens - wo - gen wir - res Drän - gen, es glät - tet sich vor dei - nen Klän - gen, be - sänf - tigt
 wenn die See - le, gram - ge - bro - chen, kein Wort mehr hört, das Trost ge - spro - chen, wenn längst ver -

Drän bro - chen, es glät - tet sich vor dei - nen Klän - gen, be - sänf - tigt
 bro - chen, kein Wort mehr hört, das Trost ge - spro - chen, wenn längst ver -

all die Flu - - ten zie - hen ins wei - te Meer der Har - mo - ni -
 stummt die stil - - len Kla - gen im Leid, das trä - nen - los ge - tra -

all die Flu - - ten zie - hen ins wei - te Meer der Har - mo - ni -
 stummt die stil - - len Kla - gen im Leid, das trä - nen - los ge - tra -

all die Flu - - ten zie - hen ins wei - te Meer der Har - mo - ni -
 stummt die stil - - len Kla - gen im Leid, das trä - nen - los ge - tra -

all die Flu - - ten zie - hen ins wei - te Meer der Har - mo - ni -
 stummt die stil - - len Kla - gen im Leid, das trä - nen - los ge - tra -

30

en. *ff* Wie Or - gel - ton, wie Mee - res - wo - gen kommt dann der Trost ins Herz ge -
 gen: Dann fühlt das Herz in Or - gel - tö - nen ein heh - res himm - li - sches Ver -

en. *ff* Wie Or - gel - ton, wie Mee - res - wo - gen kommt dann der Trost ins Herz ge -
 gen: Dann fühlt das Herz in Or - gel - tö - nen ein heh - res himm - li - sches Ver -

8 en. *ff* Wie Or - gel - ton, wie Mee - res - wo - gen kommt dann der Trost ins Herz ge -
 gen: Dann fühlt das Herz in Or - gel - tö - nen ein heh - res himm - li - sches Ver -

en. *ff* Wie Or - gel - ton, wie Mee - res - wo - gen kommt dann der Trost ins Herz ge -
 gen: Dann fühlt das Herz in Or - gel - tö - nen ein heh - res himm - li - sches Ver -

Organo pleno mit Pedal *ff*

37

zo - gen und stillt der See - le wil - des Seh - nen ist das Weh
 söh - nen und fin - det in dem Klang der - der den letz - ten Trost,

zo - gen und stillt der See - le wil - des Seh - nen und löst das Weh
 söh - nen und fin - det in dem Klang der - der den letz - ten Trost,

zo - gen und stillt der See - le wil - des Seh - nen und löst das Weh
 söh - nen und fin - det in dem Klang der Lie - der den letz - ten Trost,

zo - gen und stillt der See - le wil - des Seh - nen und löst das Weh
 söh - nen und fin - det in dem Klang der Lie - der den letz - ten Trost,

45

Sehr langsam / Very slowly

ppp in mil - de Trä - - - - - nen.
 die Trä - nen wie - - - - - der.

ppp in mil - de Trä - - - - - nen.
 die Trä - nen wie - - - - - der.

ppp in mil - de Trä - - - - - nen.
 die Trä - nen wie - - - - - der.

ppp in mil - de Trä - - - - - nen.
 die Trä - nen wie - - - - - der.

Original: c-Moll /
C minor; Coro TTBB, Org

Carus 4.026

16 Um Mitternacht

Anton Bruckner (1824–1896), WAB 89 /
Jürgen Blume (*1946) 2022
Text: Robert Prutz (1816–1872)

Feierlich, doch nicht schleppend
Ceremoniously, but not dragging

Soprano *pp* *non molto cresc.*
Um Mit - ter - nacht, in erns - ter

Alto *pp* *non molto cresc.*
Um Mit - ter - nacht, in erns - ter

Tenore *pp* *non molto cresc.*
Um Mit - ter - nacht, in erns - ter

Basso *pp* *non molto cresc.*
Um Mit - ter - nacht, in - er

Pianoforte *pp* *non molto cresc.*
*Ped. ** *sempre Ped.*

6
Soprano *pp*
de, mit oft ein wun - der - sa - mer, ein wun - der -

Alto *p* *pp*
Stun - tönt oft ein wun - der - sa - mer, ein wun - der -

Tenore *p* *pp*
Stun - de, tönt oft ein wun - der - sa - mer, ein wun - der -

Basso *p* *pp*
Stun - de, tönt oft ein wun - der - sa - mer, ein wun - der -

Pianoforte *sempre legato* *pp*

sa - - mer Klang; 's ist wie aus lie - bem Mut - ter-mun - de ein

sa - - mer Klang; 's ist wie aus lie - bem Mut - ter-mun - de ein

sa - - mer Klang; 's ist wie aus lie - bem Mut - ter-mun - de ein

sa - - mer Klang; 's ist wie aus lie - bem Mut - ter-mun - de ein

mf *cresc.*

freund - lich, ein freund - lich, ein freund - lich trös - ten - der Ge - sang. In

freund - lich, ein freund - lich, ein freund - lich trös - ten - der Ge - sang.

freund - lich, ein freund - lich, ein freund - lich trös - ten - der Ge - sang.

freund - lich, ein freund - lich, ein freund - lich trös - ten - der Ge - sang.

p

sü - un - be - lausch - ten Trä - nen löst er des

pp In sü - ßen, un - be - lausch - ten

pp In sü - ßen, un - be - lausch - ten

pp In sü - ßen, un - be - lausch - ten

p

Red. * *Red. (simile)*

21

Her - zens — ban - - ge Pein, des Her - zens ban - ge Pein *hervor-*

Trä - nen löst er des Her - zens ban - ge Pein und

Trä - nen löst er des Her - zens ban - ge Pein

Trä - nen löst er des Her - zens ban - ge Pein

pp

legato

23

tretend² und al - les un - mut - vol - le Seh - nen und *dim.*

al - les un - mut - vol - le Seh - nen und al - les un - mut - vol - le Seh - nen und *dim.* er

und al - les un - mut - vol - le Seh - nen und *dim.*

und al - les un - mut - vol - le Seh - nen und

dim.

26

hervortretend, sempre cresc.

al - len Kum - mer wiegt er ein. Als käm der Mai des Le - bens wie - der,

sempre cresc.

ein, Kum - mer wiegt er ein. Als käm der Mai des Le - bens wie - der,

sempre cresc.

al - len Kum - mer wiegt er ein. Als käm der Mai des Le - bens wie - der,

sempre cresc.

al - len Kum - mer wiegt er ein. Als käm der Mai des Le - bens wie - der,

29

mf cresc. *f* *p* *sempre cresc.*

regt sich's im Her - zen wun - der - bar: Da quil - len Tö - ne, kei - men Lie - der,

mf cresc. *ff hervortretend* *ff*

regt sich's im Her - zen, als käm der Mai des Le - bens wie - der: Tö - ne quil - len, Lie - der

mf cresc. *f* *p* *sempre cresc.*

8 regt sich's im Her - zen wun - der - bar: Da quil - len Tö - ne, kei - men Lie - der,

mf cresc. *f* *p* *sempre cresc.*

regt sich's im Her - zen wun - der - bar: Da quil - len Tö - ne, kei - men Lie - der,

33

pp *hervortretend* *pp*

da wird die See - le jung und klar. tö - net

kei - men, wird die See - le jung und klar. So

pp *pp*

8 da wird die See - le jung und klar. So tö - net

da wird die See - le jung und klar. So tö - net

38

p

oft das stil - le Läu - ten, doch ich ver -

tö - net oft das stil - le Läu - ten, *p*

8 oft das stil - le Läu - ten, doch ich ver - *p*

oft das stil - le Läu - ten, doch ich ver -

sempre legato

pp
steh, ich ver - steh die Wei - - se nie,
p hervortretend
ich ver - steh die Wei - - se nie.
pp
steh, ich ver - steh die Wei - - se nie,
pp
steh, ich ver - steh die Wei - - se nie,

mf und nur mit-un - ter möcht ich's deu - ten, als wär's der Kind - heit Me - lo - die,
sfz
mf und nur mit-un - ter möcht ich's deu - ten, als wär's der Kind - heit Me - lo - die,
sfz
mf und nur mit-un - ter möcht ich's deu - ten, als wär's der Kind - heit Me - lo - die,
sfz
mf und nur mit-un - ter möcht ich's deu - ten, als wär's der Kind - heit Me - lo - die,
sfz
- ter möcht ich's deu - ten, als wär's der Kind - heit Me - lo - die,

pp als wär's der Kind - heit Me - lo - die.
pp als wär's der Kind - heit Me - lo - die.
pp als wär's der Kind - heit Me - lo - die.
pp als wär's der Kind - heit Me - lo - die.
pp als wär's der Kind - heit Me - lo - die.

(8va)
dim. *pp* *ppp*

Englische Übersetzung der Singtexte / English translations of the singing texts

1 Das edle Herz (The noble heart)

He who does not nourish in his bosom the flame only of his own altar,
who joyfully turns the gaze of noble love unto his brother,
who does not give birth to himself, but believes in his Creator,
never lost this faith, never robbed another of the same,
who gladly places his own valued possessions in the hands of the needy,
grants the noble gift of his knowledge even unto the hearts of others,
who finds joy in conferring blessings and happiness,
his praise will resound in the rapture of grateful souls.

2 Der Abendhimmel (The evening sky)

When I walk by your side
in the evening darkness,
when I see the moon and its escort,
the thousand stars,
then I want to embrace the moon
and hold it close to my chest,
to fetch down the stars
in brimming, blissful pleasure,
adorning your curls with them
and adorning your beautiful breast,
I would like to adorn and embrace you
and die of delight and pleasure.

3 Du bist wie eine Blume (You are like a flower)

You are like a flower,
so bright and beautiful and innocent,
I look at you, and wistfulness
creeps into my heart.
I feel I should lay my hands
onto your head,
praying that God may keep you
so innocent and beautiful and bright.

4 Frühlingslied (Spring song)

My mind is quietly suffused
with delightful chimes.
Ring, little spring song,
ring out into the world.
Ring out to the house,
where the flowers blossom.
If you behold a rose,
give her my greetings.

5 Der Herbst des Einsamen (The Autumn of the Lonely)

The somber autumn is filled with fruit and plenty,
the faded luster of glorious summer days.
A limpid blue emerges from its decaying mantle.
The flight of birds is heard from ancient legends.
The wine is pressed, and the gentle silence
filled with quiet replies to somber questions.
And angels gently step out of the blue
eyes of lovers whose suffering grows gentler.

6 Herbstkummer (Autumn Melancholy)

The flowers are fading, and summer is gone,
the leaves blown away. That saddens my mind.
I brought a little rose into the house in summer,
I thought it would surely last through the winter.
The little birds sang, the grove listened,
the little deer capered in the moonlight.
So many little flowers blossomed here in the valley,
I liked the little rose most of them all.
Autumn has come, the storm is brewing,
the air has faded, winter has begun.
I would gladly bear both storms and snow,
if the little rose could weather the icy affliction!
Oh spare the tender and lovely child,
you gales, buffet the hardy oak instead!
Blossom without fear, little rose, guarded by love,
until winter has passed and May laughs again.

7 Herbstlied (Autumn song)

Through the woods I cheerfully roam,
when the wind agitates the trunks
and with rattling sound shakes down,
ever gaudier, leaf after leaf.
For with such sounds, one dreams
so beautifully of the breath of spring,
of the song of the nightingale
and of the fresh green on the bushes.
Blithely I stride through the meadows,
where the withered thistles nod,
thinking of the gentle roses of May
with their dawn-fresh faces.
I enjoy looking at the sky,
when it is covered with black clouds,
thinking of a thousand cherished stars,
hiding behind the clouds.

8 Im April (In April)

You misty spring evening, how much I love you,
the sky veiled in clouds, only here and there a star.
Like a quiet heavenly sound gently breathes the air,
there rises from all the valleys a warm scent of violets.
I want to write a song, that is like this evening
and cannot find the sound so dark, gentle and soft.

9 Mein Herz und deine Stimme (My heart and your voice)

Let me read deep inside you, and do not hide this from me,
what a magic creature speaks from your voice.
So many words reach our ears without any intention,
and as they fade away, everything is dismissed.
But if even from afar your urgent sound reaches me,
I love listening to it, I find it hard to forget.
Then I tremble, ignited by an all too rapid flame.
My heart and your voice understand each other only too well.

10 Mitternacht (Midnight)

The flowers glow in the moonlight
 of midnight's fairy-tale beauty,
 under the flower-covered tree,
 the rays of refracted starlight flicker,
 they caress the leaves' splendor
 in the sweet magic of midnight.
 The airs wafts so softly, so sublimely,
 like the chime of distant cathedral bells,
 my heart is so heavy with reverence.
 A souging around me like Divine scripture,
 like organ sound and festive hymns,
 in the sweet magic of midnight.

11 Ständchen (Serenade)

Like the brook's silver spring
 breaks quietly through the meadows,
 and the golden brightness of the moon
 speaks kindly to our hearts:
 Walk joyfully through life,
 free from sorrow and from suffering,
 let every day arrive cheerfully
 and take its leave blissfully.

12 Sternschnuppen (Shooting stars)

When nature's gentle eyelids
 quietly droop in evening slumber
 and out of the shady lilac
 Philomena's song is heard,
 when the lyre, adorned with gold
 lingers in the sisters' circle
 and the world in silent celebration
 is transfigured by Luna's gentle glance,
 then, like a quiet question,
 the tearful gaze is raised longingly:
 Is there no image of happier days
 that heaven can reflect back to the heart.
 And the shooting stars admonish,
 how dreaming is in vain:
 For the soul's dark foreboding
 is only revealed in the hereafter.

13 Träumen und Wachen (Dreaming and waking)

The goods of life are but shadows,
 shadows are the multitude of its delights,
 words, wishes, deeds;
 only thoughts are true.
 And the love that you feel,
 and the good that you do,
 and no waking but in sleep,
 when you finally rest in your grave.

14 Tafellied (Table song)

1. Through the hall's brightly hued panes
 light falls with great power,
 lending our joyful hustle and bustle
 the consummate halo of glory.
 Let your first offering be consecrated to the light,
 all blessings come from the light.
 Stay true to the light until the end,
 when the last ray has broken in the eye.

2. Knight of light, savior of the spirit
 has never been threatened by the night.
 Light shatters the darkest weather,
 light is stronger than death.
 Rend the constraints of the blonde sheaf
 that is gladly brought to Ceres.
 Lend the splendor of color to the wreath
 that art plaits into its hair.

3. Greet the light with beauteous eyes,
 greet it jubilantly in the goblet!
 Joyful they whose hearts partake,
 like flowers, of the rays of beauty.
 Blessed be they who strive for truth,
 may it spread over us like the skies!
 Hail to the genius who inspires its wings
 to their flight through all of time.

15 Trösterin Musik (Music the consoler)

1. Music! oh heavenly creation, full of exalted power, full of
 sweet gentleness, we feel your force twice as strongly when
 sorrow has sundered our heart. Waves of anguish with their
 bewildered urging are calmed before your sonorities, all the
 floods are soothed and drawn into the vast ocean of harmonies.
 Like organ sounds, like ocean waves comfort then enters into
 the heart satisfying the soul's wild longing and dissolving the
 pain in gentle tears.

2. Music! oh heavenly creation, full of exalted power, full of
 sweet gentleness, in the depths of pain, you still tap your silent
 finger on the hearts. And when the soul, broken with grief, no
 longer hears a word spoken in comfort, when the quiet laments
 have long since fallen silent in the sorrow that is borne without
 tears: Then the heart, hearing the organ's tones feels a noble
 heavenly reconciliation and finds in the sounds of songs the final
 comfort, tears, once more.

16 Um Mitternacht (At midnight)

At midnight, in a solemn hour,
 a wondrous sound is often heard:
 as if from a dear mother's lips
 it is a friendly, comforting song.
 In sweet, unheard tears
 the heart's anguish is dissolved
 and all displeased longing
 and all sorrow is allayed.
 As if the May of life had come again,
 a wonderful stirring in the heart:
 melodies well up and songs are born,
 and the soul becomes young and limpid.
 These quiet chimes are often sounded,
 but I never understand their melody,
 and only sometimes I would like to hear it
 as if it were the melody of childhood.

Translation: Gudrun and David Kosviner
 © 2023 by Carus-Verlag, Stuttgart

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren / Index of authors

Ziffer nach Doppelpunkt = Nummer in Chorbuch /
figure after the colon = no. of the setting in the book

Komposition und Bearbeitung / Composition and arrangement

Blume, Jürgen (*1946): 2, 16
Breuer, Heribert (*1945): 5
Bruckner, Anton (1824–1896):
 SATB 1, 3
 TTBB 2, 7, 10–16
 Lied / *Song* 4, 6, 8, 9
 instrumental 5
Göttsche, Gunther Martin (*1953): 7, 15
Høybye, John (*1939): 9
Merusch, Anja (*1968): 14
Mezzalana, Giacomo (*1959): 10
Müller, Christoph JK (*1989): 8, 13
Rathbone, Jonathan (*1957): 6, 12
Rouger, Denis (*1961): 4, 11

Text / Lyrics

Geibel, Emanuel (1815–1884): 8
Grillparzer, Franz (1791–1872): 13
Heine, Heinrich (1797–1856): 3, 4
Marinelli, Ernst (1824–1887): 1, 11, 12
Mendelssohn, Joseph (1817–1856): 10
Platen, August von (1796–1835): 9
Prutz, Robert (1816–1872): 16
Ptak, Karl (1859–1907): 14
Sallet, Friedrich von (1812–1843): 7
Schleiden, Matthias Jacob (1804–1881): 6
Seuffert, August (1844–1904): 15
Trakl, Georg (1887–1914): 5
Zedlitz, Joseph Christian Freiherr von (1790–1862): 2

Stichwortverzeichnis / Thematical index

Abend / *Evening*: 2, 8, 12
Dankbarkeit / *Gratitude*: 1
Einsamkeit / *Loneliness*: 5
Feiern / *Celebration*: 14
Frühling / *Springtime*: 4, 8
Glaube / *Faith*: 1
Glückwunsch / *Congratulations*: 11
Herbst / *Autumn*: 5, 6, 7
Licht / *Light*: 14
Liebe / *Love*: 2, 3, 4, 9
Melancholie / *Melancholy*: 5, 6
Mond und Sterne / *Moon and stars*: 2, 10, 12
Musik / *Music*: 4, 12, 15, 16
Nächstenliebe / *Charity*: 1
Nacht / *Night*: 10, 16
Natur / *Nature*: 4, 6, 7, 10
Ruhe / *Rest*: 8, 12
Ständchen / *Serenade*: 11
Tafellied / *Table song*: 14
Tod / *Death*: 5, 13
Traum / *Dream*: 13
Trost / *Comfort*: 15, 16
Wanderschaft / *Peregrination*: 7

Besetzungen / Scorings

4-stimmig gemischt / 4-part mixed choir (SATB)

a cappella: 1, 2, 3, 11, 12, 13, 14
mit Orgel (oder a cappella) /
 with organ (or a cappella): 15
mit Klavier / *with piano*: 4, 6, 7, 8, 10, 16

5-stimmig gemischt / 5-part mixed choir (SMsATB)

a cappella: 5

Doppelchor / double choir (SATB/SATB)

a cappella: 9

Bruckner *vocal*



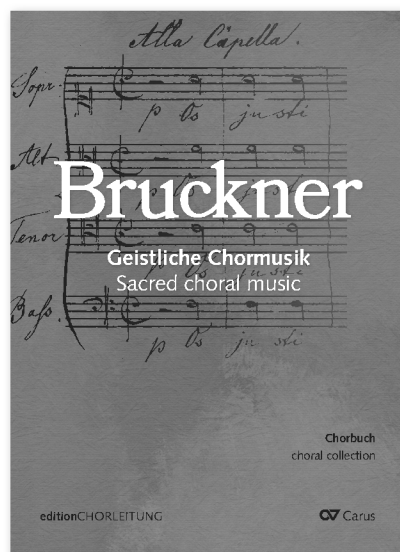
Bruckner. Geistliche Chormusik

Bruckner. Sacred choral music

ed. Martin Dücker, Matthias Kreuels

Coro SATB, teils mit Org, Pfte, Trb | dt/lat

Coro SATB, partly with Org, Pfte, Trb | ger/lat



**erweiterte Neuauflage
expanded new edition**

editionCHORLEITUNG

conductor's score

23 x 32 cm

116 Seiten · pages

Carus 4.027/00

979-0-007-30087-6

editionCHOR

edition for choir

Carus 4.027/05

979-0-007-30206-1

Große Kunst auf engem Raum – die kleineren geistlichen Werke zeigen den Sinfoniker und Komponisten anspruchsvoller Orchestermessen von einer sehr persönlichen Seite. Bruckners tiefer Glaube und seine Verwurzelung in der katholischen Liturgie ließen ihn Zeit seines Lebens auch kleinere Formen geistlicher Musik schreiben, die ihren Platz im Gottesdienst oder in geistlichen Konzerten finden. Der lange Atem und die schwebenden Klänge des *Locus iste*, die chromatischen Modulationen und großen Steigerungen in *Christus factus est* (1884) und in *Virga Jesse* (1885) oder die modalen Wendungen in fast allen Motetten bieten reizvolle Herausforderungen für jeden Chor.

Neben den bekannten Motetten umfasst das *Chorbuch Bruckner. Geistliche Chormusik* auch Kirchenwerke wie kurze Messesätze (a cappella oder mit Orgel), einfachere liturgische Gesänge und Hymnen, teils mit Orgel, gelegentlich mit Posaunen. Hinzu kommen zwei etwas längere Werke aus Bruckners Jugendzeit: ein Magnificat und eine Vertonung des 23. Psalms, beide mit Klavierbegleitung.

www.carus-verlag.com/bruckner

Great art for modest spaces – the smaller sacred works reveal a more personal side to the master symphonist and creator of large-scale orchestral masses. Throughout his life, Bruckner's deep faith and dedication to the Catholic liturgy inspired him to write church music in smaller forms suitable for performance at Sunday services or sacred concerts. The long phrases and shimmering sounds of *Locus iste*, the chromatic modulations and thrilling climaxes in *Christus factus est* (1884) and in *Virga Jesse* (1885), or the use of church modes in almost all the motets present a range of fascinating challenges to any choir.

In addition to the well-known motets, the *Choral collection Bruckner. Sacred choral music* includes sacred works such as short Mass settings (a cappella or with organ) and simple liturgical songs and hymns, some with organ or occasionally with trombones. In addition, the volume presents two somewhat longer works from Bruckner's youth: a Magnificat and a setting of the 23rd Psalm, both with piano accompaniment.

www.carus-verlag.com/en/bruckner